

21 | 22

KONZERTSAISON

SEPT — JAN

M
U
S
I
K

DAS FÜNFTE ELEMENT

THÜRINGEN
PHILHARMONIE
GOTHA-EISENACH

INHALT

ARTIST IN
RESIDENCE

COMPOSER IN
RESIDENCE

2	Grußworte
6	Orchesterporträt
8	Chefdirigent
9	Gastdirigenten
12	Artist in Residence
16	Composer in Residence
20	Konzertkalender
20	Konzertreihe A
28	Konzertreihe B
34	Koproduktionen
40	Konzerte in Eisenach
46	Philharmonie Spezial
46	Sonderkonzerte
58	„Ton an!“ – Kinder- und Jugendprogramm
60	Familien- und Jugendkonzerte
64	Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach
66	Ensembles der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach
68	Philharmonie Unterwegs
70	Musiker:innen und Mitarbeiter:innen
72	Gesellschaft der Freunde und Förderer
73	Beitrittserklärung
74	Service
76	Ticket-Shop-Büro
78	Kartenvorverkauf
79	Kartenpreise
80	Konzert-Abo
84	Corona Hinweise
85	Danksagung
86	Impressum

„MUSIK IST HÖHERE OFFENBARUNG ALS ALLE WEISHEIT UND PHILOSOPHIE.“ LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrtes Publikum, liebe Freunde und Unterstützer unseres Orchesters, wir laden Sie herzlich zur neuen Konzertsaison der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach ein.

Mit einem neuen Spielzeit-Motto, durchaus auch ein wenig rätselhaft, präsentiert sich die Titelseite unseres diesjährigen Spielzeitheftes.

Im antiken Griechenland entstand die Lehre, nach der alle materiellen Dinge aus der Mischung der vier Elemente – Erde, Feuer, Wasser und Luft – entstünden. Es wurde auch über ein subtiles fünftes Element gesprochen. Dieses nannte man „die Quintessenz“. Der Begriff fand seinen Weg über das lateinische „quinta essentia“ (das fünfte Seiende) ins Deutsche und entstand bei der Übersetzung der Lehren Aristoteles'. Die vier irdischen Elemente sind nach Aristoteles veränderlich und können sich auch ineinander umwandeln. Im philosophischen Kontext meint die „quinta essentia“ das ursprüngliche Element – den himmlischen Äther, unwandelbar und zeitlos, aus dem alle anderen Elemente entstanden seien. Die übertragene Bedeutung des fünften Elements als „geistiger Grundstoff“ setzte im 17. Jahrhundert ein.

Ähnlich wird auch Musik als geistige Nahrung, als göttliche Gabe beschrieben. Können wir uns die Welt ohne Musik vorstellen? Bereits im Mutterleib nimmt der Fötus den mütterlichen Herzschlag als eine Art erste akustische Melodie wahr, die sich auch später auf das Neugeborene beruhigend auswirkt.

Musik bahnt sich ihren Weg direkt in die Gefühlswelt, berauscht unsere Sinne und lässt unbewusst in uns Emotionen entstehen, ohne dass wir darauf Einfluss ausüben könnten. Die Wirkung der harmonischen Klänge auf den Menschen ist wissenschaftlich belegt. Doch auch ganz ohne Wissenschaft erkennen wir instinktiv, welche Wirkung Musik im Körper und dort vor allem im Gehirn auslöst.

Oft wird sie als Balsam für die Seele definiert, als ein Element, das heilende Kraft besitzt, geistige und soziale Fähigkeiten fördert, dem Leben oft eine neue Zielrichtung gibt.

Musik ist eine unendliche Inspirationsquelle, eine universelle Sprache, die Quintessenz unseres Daseins – und damit seit Jahrtausenden ein unerschöpflicher Kosmos, welcher die Entstehung von Neuem fördert und damit unser gesamtes Leben prägt.

Das momentane Weltgeschehen beeinflusst das Leben unserer Gesellschaft und ihre emotionale Welt. Wir haben erlebt, wie wichtig die Schaffung lebendiger Kunst für unsere Gesellschaft ist.

Daher schätze ich es sehr, dass wir nach so langer Zeit bald die Türen unserer Konzertsäle für Sie öffnen können, wenn auch (noch) im eingeschränkten Modus.

Wie für das öffentliche Leben insgesamt, standen auch für unser philharmonisches Kollektiv die vergangenen Monate im Zeichen vielfältiger Veränderungen, aber auch neuer Ideen. Wir durchleben außergewöhnliche Zeiten – und dies erfordert außergewöhnliches Engagement.

Seit dem ersten Ausbruch des Coronavirus Anfang des Jahres 2020 hat mich die Energie und Leidenschaft unserer Musikerinnen und Musiker für ihren Beruf sehr bewegt. Wir waren an vielen Orten mit kleineren Ensembles unterwegs und haben trotz der schwierigen Situation mit unserer Musik viele Menschen in Westthüringen erreicht.

Das war uns wichtig! Denn ein Konzert ist viel mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung. Als Kulturinstitution stellen wir uns immer wieder der Herausforderung, mit unseren Aktivitäten im Gesamtkontext der gesellschaftlichen Prozesse zum Dialog anzuregen und zur Verständigung beizutragen.

Deshalb legen wir großen Wert darauf, den Menschen in Thüringen mit einem breiten Konzertangebot an vielen Orten auch außerhalb von Konzertsälen einen Raum für Begegnungen zu bieten und mit unserer Musik zum Element des alltäglichen Lebens zu werden. Wie in den Vorjahren wird auch in der Saison 2021/2022 unser Chefdirigent Markus Huber einen wesentlichen Teil der Konzerte mit seiner künstlerischen Handschrift prägen. Im Rahmen der aktuellen Konzertsaison haben wir gemeinsam erneut ein reichhaltiges Programmangebot an außergewöhnlichen Konzerten für Sie zusammengestellt. Gemeinsam mit Ihnen begrüßen wir den Ausnahmekünstler Avi Avital, unseren „Artist in Residence“, aufs Herzlichste. Der aus Israel stammende charismatische Mandolinenvirtuose wird in insgesamt sechs Konzerten mit der Thüringen Philharmonie auftreten. Dabei wird er Sie mit seinem faszinierenderen Spiel und mit seinem breiten Repertoire aus unterschiedlichsten Epochen und Stilen beeindrucken. Eine Premiere feiert unsere Philharmonie mit der Einladung des in den USA lebenden Komponisten Avner Dorman als „Composer in Residence 2021–2022“. Die Musik des gebürtigen Israeli, der schon mit zahlreichen Preisen geehrt wurde, speist sich aus einer Vielzahl kultureller und historischer Einflüsse. Seine unverwechselbare künstlerische Sprache und stilistische Breite stellen wir Ihnen im Laufe der kommenden Spielzeit mit Uraufführungen von zwei neuen Orchesterwerken sowie vier weiteren Kompositionen vor.

Insbesondere freuen wir uns auf die Uraufführung des unserer Philharmonie gewidmeten Werks „Das Fünfte Element“ im Mai 2022. Dabei diene dem Komponisten unser Spielzeitmotto als inspirierende Quelle.

Avi Avital und Avner Dorman verbindet nicht nur ihre gemeinsame Heimat Israel. Zwischen den beiden Künstlern besteht seit vielen Jahren auch ein enger musikalischer Dialog. Für seine Aufnahme des für ihn von Avner Dorman geschriebenen „Mandolin Concerto“ wurde Avi Avital 2010 in der Kategorie „Bester Instrumentalist“ für einen Grammy nominiert. Und mit genau jenem Konzert und den beiden Künstlern eröffnen wir unsere große Sinfoniekonzertreihe in Gotha und Eisenach. Neben Avi Avital und Avner Dorman konnten wir mit Ragna Schirmer, Midori Seiler, Alexander Markov, Reinhold Friedrich, Maurice Steger, Frederic Belli, Mackenzie Melemed u.a., weitere exzellente internationale Solisten gewinnen.

Unser 1. Gastdirigent Charles Olivieri-Munroe begleitet uns bereits im dritten Jahr. Zu den Höhepunkten der neuen Spielzeit wird die deutsche Erstaufführung seiner „Genoveva-Fantasie“ gehören, einer Suite für Sopran und Orchester aus der Oper „Genoveva“ von Robert Schumann.

Den 70. Geburtstag des deutschen Komponisten Wolfgang Rihm feiern wir im März mit seiner Komposition „Marsyas“, einer Rhapsodie für Trompete mit Schlagzeug, gespielt vom namhaften Trompeter Reinhold Friedrich.

Zum Profil der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach gehört neben dem Fokus auf die „Neue Musik“ auch die sinfonische Orchesterliteratur vorangegangener Epochen. Es war mir deshalb ein besonderes Anliegen, die im Jahr 2020 entstandene Barockreihe „Vier Jahreszeiten“ mit mehreren besonderen Konzertprojekten an Originalorten fortzusetzen. Diese Reihe beeindruckt durch die Auftritte von exzellenten Spezialisten auf dem Gebiet der historisch informierten Aufführungspraxis. Erleben Sie unser Barockensemble im intensiven musikalischen Gespräch mit Midori Seiler, Michael Hofstetter, Maurice Steger, Terry Wey, Sigrid T'Hooft und vielen weiteren prominenten Gästen. Vielfältig und geschichtsträchtig sind auch die Orte, welche zu Aufführungsstätten werden: ob die Eisenacher Georgenkirche mit dem Taufstein Johann Sebastian Bachs, die Gothaer Margarethenkirche, der Palas der Eisenacher Wartburg oder eine der ältesten Barockbühnen der Welt, das Conrad-Ekhof-Theater im Gothaer Schloss Friedenstein.

Als musikalischer Partner des Eisenacher Theaters ist unsere Philharmonie bei sechs unterschiedlichen Ballett- und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Darüber hinaus delegieren wir im Rahmen der Kooperation unsere Musiker auch zu mehreren Produktionen des Erfurter Theaters.

Neben zahlreichen Auftritten innerhalb unserer großen Konzertreihen und den langjährigen Kooperationen sind inzwischen viele neue Projekte im regionalen Raum entstanden. Ein Beispiel dafür ist unsere Reihe „Philharmonische Konzerte an besonderen Orten“. Sie gilt als erfolgreiches Resultat einer engen Partnerschaft unserer Philharmonie mit dem „Interkommunalen Kulturnetzwerk Wartburgregion“ und einer hervorragenden gemeinsamen Zusammenarbeit mit Kulturakteuren sowohl an den Standorten Gotha und Eisenach als auch in unseren beiden Landkreisen. Die neue Aufgabenvielfalt des Orchesters, dessen frischer Esprit und empathische Dynamik, traf überall auf großen Zuspruch und erzeugte positive Resonanz.

Gemeinsam mit unserem philharmonischen Kollegium denken wir gern an die beeindruckenden musikalischen Erlebnisse der vergangenen Spielzeit zurück. Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Unterstützung und wünschen Ihnen und uns, dass die kommenden Konzerte für uns alle in den nächsten Monaten erneut zum Raum der Begegnung werden. Wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns, Sie bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen!

Lassen Sie sich begeistern, anregen und inspirieren von unserer Musik – der Quintessenz unseres Daseins – und vom fünften Element!

Im Namen des gesamten Kollegiums


Ihre Michaela Barchevitch
Geschäftsführende Intendantin

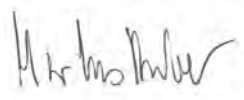


Liebes verehrtes Publikum!

Endlich haben wir die Ehre, Ihnen ein Programmheft vorzulegen. Endlich haben wir die Gelegenheit, einigermaßen Normalität wieder auf die Bühne zu bringen und für Sie die wundervollen Werke der klassischen Orchester-Musikliteratur darzubieten! Und wie wir das tun werden!

Dazu haben die Intendantin Michaela Barchevitch und ich einen großen, allumfassenden Bogen gesponnen. Sie werden – neben den Komponisten Brahms, Dvorak, Schumann, Berlioz, Beethoven, Mozart – eine Reihe leider eher selten aufgeführter, aber in ihrer Wirkung und Genialität nicht geringeren Komponisten und ihre Referenzwerke hören. Dazu gehören unter anderem Vieuxtemps, Webern, Prokofjew und Wolfgang Rihm. Wir freuen uns auf Ihre Neugierde und Offenheit, diesen wundervollen und spannenden Pfad mit uns gemeinsam zu beschreiten!

Und selbstverständlich werde ich Ihnen diese Werke in meinen Konzerteinführungen näherbringen.


Markus Huber

Chefdirigent der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach



ORCHESTERPORTRÄT

Die Geschichte des durch eine Fusion im August 2017 neu zusammengesetzten Klangkörpers ist eng verknüpft mit der Geschichte der Residenzstädte Gotha und Eisenach. Das musikkulturelle Leben der Stadt Gotha ist, ausgehend vom Gründungsjahr 1651 der Herzoglichen Hofkapelle bis zur Auflösung aller deutschen Herzogtümer im Jahr 1918, kontinuierlich geprägt vom Wirken namhafter Komponisten und Musiker. Die verlässliche Existenz eines solchen Klangkörpers ermöglichte vom Barock bis in die Zeit der Moderne das Wachsen lebendiger Musiktradition, die der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach Verpflichtung und Inspiration zugleich sein muss.

Obzwar im benachbarten Eisenach eine solche höfische Tradition nicht bestand, gelang es hier doch, gefördert vom Engagement bürgerlicher Musikvereine, über das Wirken Bachs und Telemanns hinaus die Wartburgstadt als beliebten Aufführungsort für Konzert, Oper und Operette sowie Sprechtheater und Ballett zu etablieren. Vor mehr als 100 Jahren, am 02. April 1919, wurde in Eisenach aus bürgerlichem Engagement heraus das Eisenacher Stadtorchester gegründet.

An beiden Standorten sieht sich das 2017 zur Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach fusionierte Orchester vor der abwechslungsreichen Aufgabe, neben anspruchsvoller Konzerttätigkeit mit renommierten Solisten auch die orchestrale Begleitung von Ballettproduktionen zu sichern sowie im kammermusikalischen Bereich zu wirken. Entsprechend vielseitig ist das Repertoire der

Musiker. Hier werden nahezu alle musikalischen Epochen berücksichtigt, wobei neben publikumswirksamer Klassik und Romantik auch zeitgenössische Musik angemessene Beachtung findet.

Zum Profil der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach gehört neben dem Fokus auf die „Neue Musik“ auch die sinfonische Orchesterliteratur vorangegangener Epochen. Die im Jahr 2020 entstandene Barockreihe „Vier Jahreszeiten“ wird auch in dieser Spielzeit mit mehreren besonderen Konzertprojekten fortgesetzt. Diese Reihe beeindruckt durch die Auftritte von exzellenten Spezialisten auf dem Gebiet der historisch informierten Aufführungspraxis. Auch im Spieljahr 2021/22 wird das Barockensemble mit namhaften musikalischen Gästen wie Midori Seiler, Michael Hofstetter, Maurice Steger, Terry Wey, Sigrid T’Hooft und vielen weiteren prominenten Solisten auftreten.

Dass darüber hinaus ein besonderes Augenmerk auf die Ansprache jungen Publikums liegt, mag die große Zahl von Kinder- und Jugendkonzerten sowie Aufführungsbesuchen in Schulen belegen. Mit diesem Ansatz erklären sich auch die regelmäßigen Proben für Dirigier- und Kompositionsstudenten, wobei hier eine langjährige Zusammenarbeit mit der Weimarer Hochschule für Musik „Franz Liszt“ wie auch mit dem Deutschen Musikrat zu verzeichnen ist. Den wohlklingenden Ruf Thüringens als Heimat auch der klassischen Musik zu bewahren und in die Welt hinauszutragen, ist den Musikern aus Gotha und Eisenach sowohl künstlerischer Anspruch als auch ehrenvolle Verpflichtung. 



MARKUS HUBER CHEFDIRIGENT

Markus Huber wurde 1968 in München geboren. Als Solist des Tölzer Knabenchores arbeitete er schon in früher Jugend mit Musikerpersönlichkeiten wie Herbert von Karajan, James Levine, Wolfgang Sawallisch, Nicolaus Harnoncourt und Dennis Russel Davies. Sein Musikstudium absolvierte er an den Hochschulen in München und Wien, wo u.a. Leopold Hager (Dirigieren) und Karl-Hermann Mrongovius (Klavier) zu seinen Lehrern gehörten.

Seine Dirigentenkarriere begann Markus Huber 1996 als Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung am Landestheater Detmold. Ein Jahr später wechselte er in gleicher Position sowie als 2. Chordirektor an das Opernhaus Chemnitz und wurde 1999 zusätzlich Chefdirigent des Collegium Instrumentale Chemnitz. Von 2002 bis 2007 war er erster Gastdirigent des Bulgarischen Kammerorchesters, 2003 wurde Markus Huber Chefdirigent des Leipziger Symphonieorchesters. Von 2008 bis 2019 war Markus Huber Generalmusikdirektor des Theaters Pforzheim. Mit Beginn der Spielzeit 2019/20 übernimmt Markus Huber das Amt des Chefdirigenten der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

Markus Huber stand am Pult zahlreicher renommierter Orchester, darunter das Philadelphia und San Francisco Symphonie Orchestra, Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Nordwestdeutsche Philharmonie, Philharmonie Südwestfalen, das ORF-Symphonieorchester, Saarländischer Rundfunk, Minneapolis, Florida, Kuala Lumpur, Tokio, Singapur, Hamburger Symphoniker, Staatsorchester Oldenburg, Neue Philharmonie Westfalen, Turku Philharmonik, Münchner Symphoniker, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Minnesota Symphonie Orchestra, Cincinnati Symphonie Orchestra, Colorado Symphonie Orchestra, Omaha Symphonie Orchestra, Detroit Symphonie Orchestra,

Grand Rapids Symphonie Orchestra, Nashville Symphonie Orchestra, Utah Symphonie Orchestra, Des Moines Symphonie Orchestra.

Einladungen bringen ihn 2021/22 zur Nordwestdeutschen Philharmonie Herford, Leipziger Symphonieorchester, Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Philharmonie Südwestfalen, Jenaer Philharmonie, Philharmonie Südwestfalen und zum Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz.

Markus Huber widmet sich intensiv dem Werk Richard Wagners. Nach seinem Debut 2013 mit „Tristan und Isolde“ in New Orleans und 2014 mit dem Ring in Ausschnitten mit der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, folgte im Juni 2015 der „Lohengrin“ und 2018 „Das Rheingold“ in Pforzheim. Ebenfalls mit der Badischen Philharmonie ist 2013 eine CD entstanden mit Werken von Mozart und Reger. Diese hat in der Fachwelt für ein sehr positives Echo gesorgt. Mit der Nordwestdeutschen Philharmonie entstand 2017 die Ersteinspielung des Konzertes „Spices, Perfumes, Toxins!“ für Schlagzeug und Orchester des Komponisten Avner Dorman. Diese wurde in Österreich, Frankreich und Deutschland hochgelobt. 🍷

CHARLES OLIVIERI-MUNROE ERSTER GASTDIRIGENT

Mit der Saison 2019/2020 hat die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach einen neuen ersten Gastdirigenten verpflichtet. Charles Olivieri-Munroe ist seit der Saison 2015/2016 als Künstlerischer Leiter und Chefdirigent der Kraukauer Philharmoniker tätig. 2013 wurde er zum Ehrenchefdirigent der Nordtschechischen Philharmonie Teplice ernannt, welches er seit 1997 dirigiert. Außerdem ist er seit 2005 Dirigent des Texas Round Top Festival Institute. Von 2001 bis 2004 war er Chefdirigent des Slowakischen Radiosinfonieorchesters, von 2011 bis 2018 leitete er als Chefdirigent die Philharmonie Südwestfalen.

Olivieri-Munroe wurde 1969 in Malta geboren und wuchs in Kanada auf. Er studierte auch bei Jiri Belohlavek und verbrachte zwei Sommer an der Accademia Musicale Chigiana in Siena, wo er bei Ilja Musin und Yuri Temirkanov studierte. Er beeindruckt durch eine Kombination aus Talent und Charisma.

Wachsende Anerkennung durch die internationale Presse erhält er durch seine innovativen Programme, Interpretationen des slawischen Repertoires und seine Leidenschaft für die Reinheit des Orchesterklangs. Im Laufe seiner



bisherigen Karriere arbeitete er mit Orchestern von Weltrang zusammen, darunter das Israel Philharmonic Orchestra, der Königlichen Philharmonie Brüssel, das L' Orchestre Symphonique de Montréal, das DSO Berlin, die Philharmonie St. Petersburg und die Orchester in New York, Amsterdam, Moskau, Frankfurt, Athen, Istanbul, Lissabon, Tokio, Seoul und Mexico City. ☉

ERNEST HOETZL GASTDIRGENT

Der österreichische Dirigent Ernest Hoetzl leitet wiederholt renommierte Orchester auf internationaler Ebene. An der Mailänder Scala, in Konzertsälen Chinas oder Kasachstans – der polyglotte und vielseitig talentierte Hoetzl ist ein gern ans Pult geladener Gast. In seiner Heimat steht er seit dem Jahr 2001 dem Kärntner Musikverein und seit 2015 der Jeunesse Kärnten vor.

2002 beteiligte sich Ernest Hoetzl maßgeblich an der Gründung des länderübergreifenden Jugendorchesters Euro Symphony SFK und übernahm die dort angesiedelte musikalische Leitung mit Tourneebetrieb im In- und Ausland.

Als Dirigent, Musiker und promovierter Musikwissenschaftler engagiert sich Ernest Hoetzl neben der künstlerischen Nachwuchsförderung auch der akademischen Lehre. Seit dem Jahr 2000 ist er als Universitätsdozent für Musikgeschichte tätig und wurde zum außerordentlichen Universitätsprofessor an der Kunstuniversität Graz ernannt.

Ernest Hoetzl selbst studierte in jungen Jahren zunächst Klassische Philologie an der Karl-Franzens-Universität Graz. Nach dem Studium der Alten Sprachen absolvierte er ein Studium für Musikerziehung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz mit Sponsion zum Magister Philosophiae. Darauf folgte sein Konzertfachstudium Klavier bei Chung Lee und Rudolf Schwenzer. Er erhielt hierbei die Lehrbefähigung für Klavierpädagogik. Im Rahmen seines sich ihm eröffnenden, weltweit begehrten, Fulbright Scholars avancierte der graduierte Hoetzl 1984 im Fach Dirigieren an der University of Texas at Austin zum Master of Music. Wenig später belegte er zusätzlich Dirigierstudien bei Milan Horvat an der Musikhochschule Graz und legte dort 1986 die künstlerische Diplomprüfung zum Diplomkapellmeister mit Auszeichnung Sponsion Magister Artium ab. 1991 promovierte er außerdem an seiner Alma Mater in Musikwissenschaft.

Ernest Hoetzl wurde im Jahr 2002 die Verleihung des Paul Harris



Fellow mit dem Saphir Rotary International zuteil. Er erhielt zudem in Österreich wiederholt verschiedenste Landesehrungen von höchstem Rang. Darüber hinaus beherrscht er neun lebendige Sprachen: Neben Englisch und Deutsch auch Italienisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Latein und Griechisch. ☉

JURI LEBEDEV GASTDIRGENT

Juri Lebedev wurde in St. Petersburg geboren, wo er im Alter von sechs Jahren seine musikalische Ausbildung an der traditionsreichen Knabenchorschule „Michail Glinka“ begann. Er studierte Dirigieren, Klavier und Komposition an der Musikhochschule St. Petersburg und an der Musikhochschule Weimar. Darüber hinaus belegte er ein postgraduales Studium an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar, Meisterkurse bei Jewgeni Mrawinski, Valéry Gergiev und Mariss Jansons.

Als Gastdirigent arbeitete er u. a. mit dem MDR Sinfonieorchester, den Hamburger Symphonikern, der Staatskapelle Weimar, der Neubrandenburger Philharmonie und Philharmonie Krasnojarsk zusammen. Sein weitgespanntes Engagement als Operndirigent führte ihn an zahlreiche Theater in Deutschland, Frankreich, Spanien und Russland. Sein Repertoire umfasst Werke aus vier Jahrhunderten, von Monteverdis L'incoronazione di Poppea, über Mozarts Le nozze di Figaro, Donizettis L'elisir d'amore bis zu Benjamin Britzens A Midsummer Night's Dream, den er am Nationaltheater Weimar leitete.

Juri Lebedev engagiert sich intensiv für die zeitgenössische Musik u. a. von Giacinto Scelsi, György Ligeti und G. Katzer. Als Musikalischer Leiter übernahm er Festival „upgrade“ in Donaueschingen. Mehrere seiner, auch im Radio gesendeten Werke stehen im Programm des Musikverlags „Sikorski und Schott“. Daneben bringt er eigene Kompositionen und Bearbeitungen zur Aufführung.

Er unterrichtet sinfonisches Dirigieren an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. 2020 erhielt er eine Einladung für eine Professorenstelle an seiner gebürtigen Alma Mater, dem Konservatorium von St. Petersburg. ☉



„Die Worte „Superstar“ und „Mandolinist“ wirken noch immer recht seltsam nebeneinander. Doch in der Klassikwelt beginnen sie, zueinander zu finden. [...] Avi Avital, der am Mittwoch italienische Konzerte des 18. Jahrhunderts mit dem Venice Baroque Orchestra in der Zankel Hall zur Aufführung brachte [...] war nichts weniger als elektrisierend.“

The New York Times – Corinna da Fonseca-Wollheim, 12. März 2015

AVI AVITAL ARTIST IN RESIDENCE 2021|22

Als erster Mandolinist, der für den Grammy Award nominiert wurde, ist Avi Avital einer der führenden Botschafter seines Instruments. Durch seine Leidenschaft und seine „explosiv charismatischen“ Live-Auftritte (New York Times) ist er einer der treibenden Kräfte bei der Neubelebung des Repertoires für die Mandoline.

Avitals breit gefächertes Repertoire und sein Einfallsreichtum haben zu einer Zusammenarbeit mit Musikern wie Ksenija Sidorova, Giovanni Sollima, Mahan Esfahani, Kristian Bezuidenhout, Alice Sara Ott, Andreas Scholl, dem Dover Quartett, dem New Danish Quartet, Brooklyn Rider, Omer Klein (Jazz-Klavier), Omer Avital (Oud/Bassist), der Schauspielerin Martina Gedeck und dem georgischen Puppentheater Budrugana Gagra geführt. Er wurde als „Portraitektünstler“ mit Residenzen beim Schleswig-Holstein Musik Festival, BOZAR in Brüssel und im Konzerthaus Dortmund (Zeitinsel) vorgestellt und ist regelmäßig bei großen Festivals wie Aspen, Salzburg, Tanglewood, Spoleto, Ravenna, MISA Shanghai, Cheltenham, Verbier und Tsinandali zu Gast.

Avital hat über 100 neue Werke für die Mandoline in Auftrag gegeben, die das Repertoire neuer Konzerte von Anna Clyne, Avner Dorman und Giovanni Sollima sowie Kammermusikstücke von David Bruce und Elena Kats-Chernin u.a. erweitern. Später in dieser Saison wird er mit den Münchner Philharmonikern unter der Leitung von Krzysztof Urbanski.

Als Exklusivkünstler der Deutschen Grammophon erscheint in dieser Saison sein sechstes Album „The Art of the Mandolin“ für das Label. Es folgt Aufnahmen von Bach Solo (2019), Avital meets Avital (2017) mit Oud/Bassist Omer Avital, Vivaldi (2015), ein Album mit Avitals eigenen Transkriptionen von Bach-Konzerten und Between Worlds (2014), eine stilübergreifende Kammermusiksammlung, wo die Verbindung zwischen klassischer und traditioneller Musik untersucht wird.

Avital ist auch als Konzertsolist sehr gefragt und hat mit Orchestern in der ganzen



AVI
ARTIST IN
RESIDENCE
AVITAL

Welt zusammengearbeitet, unter anderem mit Dirigenten wie Zubin Mehta, Kent Nagano, Osmo Vänskä, Yutaka Sado, Jonathan Cohen, Nicholas McGegan, Omer Meir Wellber, Ton Koopman und Giovanni Antonini. Zu den Engagements zählen das Tonhalle-Orchester Zürich, das BBC Symphony Orchestra, das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das Orchestre National de Lyon, das Maggio Musicale Fiorentino, das Israel Philharmonic, das Yomiuri Nippon Symphony, das Residentie Orkest und das Norwegische Rundfunkorchester. Jede Saison unternimmt er 2–3 Tourneen in den USA und arbeitet dabei mit Orchestern wie dem Chicago Symphony Orchestra, Los Angeles Chamber Orchestra, Seattle Symphony, Baltimore Symphony, Les Violons du Roy, Orpheus Chamber Orchestra und The Knights.

Zu den Höhepunkten seiner Saison 2021/22 gehören zahlreiche Konzerte in den USA, unter anderem eine Tournee mit Les Violons du Roy & Jonathan Cohen, mit Miloš Karadaglić, und mit den Brooklyn Rider.

Weitere Auftritte wird es mit dem Seattle Symphony Orchestra, der Chicago Philharmonic und der Atlanta Symphony geben, gefolgt von einer US-Premiere des Higdon Mandolinenkonzerts mit der Mobile Symphony.

Geplant ist außerdem eine Tournee mit Arcangelo und Jonathan Cohen einschließlich eines Auftritts in der Wigmore Hall, eine Tournee mit neapolitanischer Musik in Deutschland (und Italien) mit Il Pomo D'oro, Konzerte mit dem Zürcher Kammerorchester, eine Residenz in Ludwigshafen zum 100. Jubiläum der BASF und eine weitere Residenz in Thüringen.

Avi Avital wurde in Be'er Sheva im Süden Israel geboren. Mit acht Jahren lernte er das Mandolinenspiel und wurde in das aufstrebende Mandolin Youth Orchestra seines charismatischen Lehrers und musikalischen Leiters Simcha Nathanson berufen. In der Folge studierte er an der Jerusalem Music Academy und dem Conservatorio Cesare Pollini in Padua, wo er mit Ugo Orlandi das Kernrepertoire für die Mandoline erarbeitete. 2007 gewann er als erster Mandolinist die Aviv Competition. Avi Avital spielt eine Mandoline des israelischen Geigenbauers Arik Kerman. 🍷



AVI AVITAL IM KONZERT

ERÖFFNUNGSKONZERT DER SPIELZEIT MIT AVI AVITAL & AVNER DORMAN

Artist in Residence & Composer in Residence

Dirigent Markus Huber

Avner Dorman „After Brahms“

Avner Dorman „Mandolin Concerto“

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 4, e-Moll, op. 98

Do, 07.10.2021

20.00 Uhr | Kulturhaus Gotha

Fr, 08.10.2021

19.30 Uhr | Landestheater Eisenach



BAROCK IMPULS MIT AVI AVITAL

Programm wird noch bekanntgegeben

Sa, 23.04.2022

19 Uhr | Margarethenkirche Gotha

So, 24.04.2022

18 Uhr | Georgenkirche Eisenach

„APOTHEOSE DES TANZES“

Dirigent Markus Huber

Szoltan Kodaly Tänze aus Galanta

Béla Bartók Rumänische Volkstänze, Sz. 56

(Fassung für Mandoline und Orchester)

J. S. Bach Konzert für Mandoline, Streicher und Basso Continuo d-Moll, nach dem Violinkonzert d-Moll BWV 1052R (bearbeitet von Avi Avital)

Sergej Rachmaninow Sinfonische Tänze, op. 45

Do, 02.06.2022

20 Uhr | Kulturhaus Gotha

*Weitere Termine werden noch bekannt gegeben

„... Dorman erweist sich als Multi-Stilist mit erheblichem handwerklichem Knowhow. Sein kompositorisches Reservoir ist breit und die Geschicklichkeit, mit der er es nutzt, beträchtlich ...“

Badische Zeitung,
Heinz W. Koch, 31.01.2017

„... der in den USA lebende Avner Dorman schreibt eine vor Ideenreichtum funkeln-de Musik ...“

dpa, 30.01.2017

AVNER DORMAN COMPOSER

IN RESIDENCE 2021|22

Gemeinsam mit dem Komponisten Avner Dorman feiert die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach eine doppelte Premiere. Erstmals wird unser traditionsreiches Orchester über eine Saison mit einem Composer in Residence arbeiten – und erstmals kommt es zu einer Zusammenarbeit mit dem 46-jährigen Avner Dorman als einen der erfolgreichsten Komponisten seiner Generation.

1975 in Tel Aviv geboren, studierte er in seiner Heimatstadt Komposition, Musikwissenschaft und Physik. Anschließend wechselte er an die Juilliard School of Music in New York, wo er sein Studium mit Promotion abschloss. Neben seinen Kompositions- und Musikwissenschaftstudien schloss er ein Mathematikstudium ab. Seit seiner Übersiedlung in die USA erhielt Dorman dreimal den ASCAP Morton Gould Young Composer's Award und wurde Composition Fellow am Tanglewood Music Centre. Bei der Israel Camerata war er von 2001 bis 2003 Composer in Residence. 2000 gewann er mit 25 Jahren als bisher jüngster Komponist den renommierten Prime Minister's Award seines Heimatlandes und noch im gleichen Jahr wurde ihm der Golden Feather Award der ACUM, des Verbandes der israelischen Komponisten und Publizisten, verliehen.

Dorman, seit 2009 US-amerikanischer Staatsbürger, ist aktuell als Professor für Musiktheorie und Komposition am Sunderman Conservatory of Music in Gettysburg, Pennsylvania tätig.

Seinen Stil kennzeichnen präzise kompositorische Konzepte, die mit spontanen, improvisatorischen Elementen verknüpft werden – wie sie aus den Bereichen Jazz, Rock oder ethnischer Musik bekannt sind. Seine Stücke sind meist tonal gehalten, allerdings verwendet er auch unkonventionelle Klangfarben, Instrumente und Tonskalen. So auch Themen und Modi aus Indien oder aus dem Raum des

COMPOSER IN RESIDENCE

AVNER DORMAN



vororientalischen Raums. Dorman komponierte bereits eine Vielzahl an Werken, die sich keinem klaren Genre zuordnen lassen. Viele seiner Werke sind zu Konstanten des zeitgenössischen Repertoires geworden.

Seine Werke werden von führenden Solisten und Orchestern aufgeführt, darunter das Israel Philharmonic Orchestra unter Zubin Mehta, das Boston Symphony Orchestra, das Tonhalle Orchester Zürich und die Bamberger Symphoniker. Seinen Durchbruch in Europa erlebte er 2007 mit der Uraufführung von „Frozen in Time“ durch das Philharmonische Staatsorchester Hamburg und Martin Grubinger, der das hochvirtuose Schlagzeugkonzert 2016 auch in Konzerten der Badischen Staatskapelle spielte.

Avner Dorman wird in dieser Spielzeit musikalische Spuren hinterlassen. Seine Musik präsentiert sich lebendig, präsent, würzig. Er mischt Neoklassik mit Dissonanzen aus dem Jazz oder der jungen Moderne auf. Nicht zuletzt deshalb ist seine Musik unbestreitbar berauschend.

Gleich zu Beginn im Eröffnungskonzert führt die Philharmonie zwei Werke von Dormann auf: das „Mandolin Concerto“ mit Avi Avital als Solist und „After Brahms“. Mit „Eternal Rhythm“ steht im Konzert eine weitere Komposition auf dem Programm. Der Schlagzeuger Simone Rubino gibt den Solopart. Im Mai 2022 folgt eine Sensation. Zwei Uraufführungen Dormans kommen zu Gehör: „Das Fünfte Element“, namensgleich zum Spielzeittitel der Philharmonie, sowie Dormans drittes Klavierkonzert. Beides wird vom Chefdirigenten des Orchesters, Markus Huber, geleitet. Zu „Barock imPuls“ steht Avner Dorman selbst am Pult, wenn Werke von Händel und Bach erklingen, aber auch von Bach und Händel inspirierte, von Dorman komponierte Stücke. „Spices, Perfumes, Toxins!“, einem finalen Feuerwerk gleich, gibt es zum Spielzeitende. 🍷



KONZERTE MIT WERKEN VON AVNER DORMAN

ERÖFFNUNGSKONZERT DER SPIELZEIT MIT AVI AVITAL & AVNER DORMAN

ARTIST IN
RESIDENCE

Artist in Residence & Composer in Residence

Dirigent Markus Huber

Avner Dorman „After Brahms“

Avner Dorman „Mandolin Concerto“

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 4, e-Moll, op. 98

Do, 07.10.2021

20.00 Uhr | Kulturhaus Gotha

Fr, 08.10.2021

19.30 Uhr | Landestheater Eisenach

COMPOSER IN
RESIDENCE

EWIGER KREISLAUF

Avner Dorman „Eternal Rhythm“

Do, 28.04.2022

20.00 Uhr | Kulturhaus Gotha

Fr, 29.04.2022

19.30 Uhr | Landestheater Eisenach

MUSIK - ELEMENT - UNIVERSUM

Avner Dorman „Das Fünfte Element“ Uraufführung

Avner Dorman „Klavierkonzert Nr. 3“ Uraufführung

Do, 12.05.2022

20.00 Uhr | Kulturhaus Gotha

Fr, 13.05.2022

19.30 Uhr | Landestheater Eisenach

„BAROCK IMPULS“ BACH-DORMAN-HÄNDEL-DORMAN

Dirigent Avner Dorman

Do, 19.05.2022

Solist Mackenzie Melemed

Fr, 20.05.2022

Konzertorte werden noch bekanntgegeben

SPICES, PERFUMES, TOXINS

FÜR 2 SCHLAGZEUGER UND ORCHESTER

Avner Dorman „Spices, Perfumes, Toxins“

Do, 30.06.2022

20.00 Uhr | Kulturhaus Gotha

Fr, 01.07.2022

19.30 Uhr | Landestheater Eisenach



G O T H A KONZERTREIHE A

Traditionell bevorzugt die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach im Rahmen der Konzertreihe A das große sinfonische Geschehen. Das Publikum darf bekannte Meisterwerke ebenso erwarten wie teils unbekannte kompositorische Kostbarkeiten aus verschiedenen Epochen. Mit Avi Avital, unserem „Artist in Residence“, und unserem „Composer in Residence“ Avner Dorman werden zwei namhafte Künstler von internationalem Renommee unsere Spielzeit prägen. Erleben Sie mit uns verschiedenste Werke, darunter sogar zwei Uraufführungen von Avner Dorman. Eines der uraufzuführenden Werke stimmt mit unserem Spielzeittitel überein: „Das fünfte Element“. Freuen Sie sich mit uns auf die Konzerte mit Avi Avital, wenn er durch sein brillantes und weltweit gefragtes Mandolinenspiel tiefe Emotionen in uns weckt – so beispielsweise im eigens für ihn von Avner Dorman geschriebenen „Mandolin Concerto“ als auch zu einem von Avi Avital für Mandoline, Streicher und Basso Continuo bearbeiteten Violinkonzertes von Johann Sebastian Bach. Beide Künstler werden persönlich beim Eröffnungskonzert zu Gast sein – eine vielversprechende Gelegenheit, sie live zu erleben.

Die Programme unserer Konzertreihe A können zusammen im Abonnement gebucht werden. Auch der Besuch einzelner Konzerte ohne Abo ist natürlich jederzeit möglich.



A1 ERÖFFNUNGSKONZERT DER SPIELZEIT MIT AVI AVITAL & AVNER DORMAN

Do, 07.10.2021 | 20 Uhr | Kulturhaus Gotha

19 Uhr Konzerteinführung Markus Huber

Wiederholung als 1. Sinfoniekonzert:

Fr, 08.10.2021 | 19.30 Uhr | Landestheater Eisenach

Solist Avi Avital, Mandoline

Dirigent Markus Huber

Avner Dorman „After Brahms“, Drei Intermezzi für Orchester

Avner Dorman „Mandolin Concerto“, für Mandoline und Streichensemble

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 4, e-Moll, op. 98

Die Konzertwelt besitzt einen wiederentdeckten Star – die Mandoline! Dank Avi Avital, der sie zu neuem Ruhm führte, ist sie aus den großen Konzertsälen nicht mehr wegzudenken. Als eine Art Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart sieht er sich in seinem Mandolinenspiel. Sein Instrument bringt unser Artist in Residence mit dem eigens für ihn geschriebenen „Mandolin Concerto“ in beseelter Perfektion mit größter technischer und Ausdrucks-Vielfalt zum Erklängen. Dem Komponisten des Werks, Avner Dorman, sind Komplexität in Technik und Präzision ebenso Anliegen und Passion wie das Ausloten verschiedenster Spektren musikalischer Gestaltungsmöglichkeiten. Einst und heute stellt auch er, unser Composer in Residence, technisch wie thematisch gegenüber und vereint damit scheinbare Gegensätze. In seinem Orchesterwerk „After Brahms“, den ursprünglich für eine Pianistin geschriebenen drei Intermezzi, setzt sich Dorman mit den späten Klavierwerken von Johannes Brahms auseinander: Annäherung und Abgrenzung in der Musik eines zeitgenössischen Meisters. Denn Johannes Brahms schuf mit seiner 4. Sinfonie, die ebenfalls erklingen wird, ein sinfonisches Fazit, die seitdem zur Inspiration für unzählige Komponisten wurde. Brahms fasst in dieser Sinfonie seine kompositorischen Errungenschaften zusammen und reizt diese aus – sein sinfonischer Spätstil ist hier besonders vom Prinzip der permanenten Variation und dem Rückgriff auf überlieferte Formmodelle geprägt. Zunächst auf Unverständnis seiner Zeitgenossen stoßend, leitete der Maestro die Uraufführung einst in Thüringen selbst.



REIHE A

A2 DUNKLE MYTHEN UND LICHT KLASSIK

Do, 04.11.2021 | 20 Uhr | Kulturhaus Gotha

19 Uhr Konzerteinführung

Gastspiele: So, 07.11.2021 Wien Konzertsaal MuTh-Saal

Mo, 08.11.2021 | 19.30 Uhr | Klagenfurt Konzerthaus

Solist innen Yulia Petrachuk, Sopran | Luisa Sello, Flöte | **Dirigent** Ernest Hoetzl

Albert Franz Doppler: „Fantasie Pastorale en Hongroise“, op. 26

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 38, „Prager Sinfonie“, D-Dur, KV 504

Richard Strauss: „Elektra“, ein Symphonisches Monodram für Sopran und Orchester (zur Oper „Elektra“, op. 58; arrangiert von Richard Dünser)

Eine ungarische Hirtenfantasie, eher eine „Pastoralfantasie auf ungarische Art“, aus dem Schaffen Albert Franz Dopplers eröffnet das Konzertprogramm. Die Musik des aus Lemberg stammenden Doppler ist vor allem von Einflüssen ungarischer und polnischer Volksmusik geprägt, die er in seinen Fantasien für Flöte verarbeitete. Wir treffen hier auf pseudo-ungarische „Volksmusik“ im Stil jener Csárdás-Kapellen, die im Wiener Prater einst das Publikum erfreuten. Im heutigen Konzertsaal malt das Stück ein verklärt romantisches Bild vom Flöte spielenden Hirten im Einssein mit der Schöpfung. Doppler, der selbst bereits mit 13 Jahren sein Konzertdebüt als Flötist gab, schenkt seinem Instrument eine große Stimme. Luisa Sello, Flötistin von internationalem Renommee, lässt sie fabelhaft erklingen.

Mit Mozarts D-Dur-Sinfonie, der „Prager Sinfonie“, erklingt ein Hauptwerk aus dem sinfonischen Werk des Meisters. Nach Misserfolgen in Wien war er in Prag mit „Figaros Hochzeit“ endlich wieder erfolgreich. Und dort wurde 1787 auch die „Prager Sinfonie“ uraufgeführt, deren dramatisch ernster Klang den Charakter späterer Werke wie „Die Zauberflöte“ und die „Jupiter-Sinfonie“ vorwegnimmt. Sagen und Mythen, wie beispielsweise der antike Stoff um König Agamemnons Töchter Iphigenie und Elektra, finden bis in die Gegenwart immer wieder eine künstlerische Bearbeitung. Im Jahr 1909 wagten sich Richard Strauss und sein bevorzugter Librettist Hugo von Hofmannsthal an das Thema. Mit der Oper „Elektra“ entstand ein besonders expressives Werk. Der Österreichische Komponist Richard Dünser, bekannt durch Bearbeitungen von Schubert und Mahler, arrangierte die Strauss'sche „Elektra“ für den Konzertsaal.

Solistin ist die renommierte russische Sopranistin Yulia Petrachuk, die Dünser's Version bereits in Salzburg mit großem Erfolg aufführte.



REIHE A

A3 REINHEIT UND VOLLKOMMENHEIT

Do, 18.10.2021 | 20 Uhr | Kulturhaus Gotha 19 Uhr Einführung Agnes Briolle-Vieuxtemps
3. Sinfoniekonzert Fr, 21.01.2022 | 19.30 Uhr | Landestheater Eisenach

Solist:innen Alexander Markov, Violine | Markéta Kloudová, Sopran
Dirigent Charles Olivieri-Munroe

Ludwig van Beethoven: „Fidelio Ouvertüre“, op. 72b | **Henry Vieuxtemps:** „Variationen über die Romanze G-Dur von Beethoven für Violine und Orchester“ (zu Ludwig van Beethovens Romanze Nr. 1, G-Dur, op. 40) | **Henri Vieuxtemps:** Violinkonzert Nr. 8, h-Moll, op. 59 (unvollendet; Orchestrierung von Christoph Baumgarten) | **Robert Schumann:** „Genoveva Fantasie“, Suite für Sopran und Orchester (zur Oper „Genoveva“, op. 81; Musikalische Konzeption und Arrangement von Charles Olivieri-Munroe)

Dem Triumph der ehelichen Liebe und Treue widmete Ludwig van Beethoven eine Oper: „Fidelio“. Nach Jean-Nicolas Bouilly's Libretto und Bühnenwerk, „Léonore ou l'amour conjugal“ verfasste er zunächst einen Dreiaakter, dem Änderungen und neue „Leonoren-Ouvertüren“ folgten. In den Konzertsälen finden diese bis heute als eigenständige Orchesterwerke ihre Aufführungen. Als theaternächste gilt jedoch die „Fidelio-Ouvertüre“, die er als vierte und letzte komponierte und seiner Oper voranstellte. In umwegloser Leidenschaftlichkeit der Tonsprache, mit Verzicht auf direkte musikalische Verknüpfungen auf das Werk, bereitet sie der dramatischen Opernhandlung stark konzentriert atmosphärisch den Weg. Ein wegweisender Wurf für folgende Werke! Als der achtzehnjährige belgische Komponist und Violinen-Virtuose, Henri Vieuxtemps, Beethovens Œuvre studiert, fasziniert ihn dessen erste Romanze für Violine und Orchester. In seinen hierzu komponierten Variationen findet er „... in einem besonderen Masse das klassische Ideal eines ‚reinen, unschuldigen‘ Ausdrucks ...“. Sie gelten als eines der klassischsten Werke Vieuxtemps' und werden im Konzert aufgeführt. Mit dem in den USA lebenden Violinisten Alexander Markov erleben wir zudem einen Interpreten, der – einem Paganini in Virtuosität ebenbürtig – die höchst anspruchsvollen Violinen-Soli Henri Vieuxtemps in einzigartiger Weise zu spielen beherrscht. So auch im unvollendeten, erst in diesem Jahr verlegten, 8. Violinkonzert Henri Vieuxtemps, das zu einem Juwel der Frühromantik gezählt werden darf. Ebenfalls dem Gedanken der Romantik dienend, bringt Robert Schumann in seiner einzigen Oper „Genoveva“ mit neuer musikalischer Gestaltung „Unaussprechliches“ zum

Ausdruck. Zugunsten eines sich im Augenblick entfaltenden Einfalls verzichtet er auf Strukturen wie bislang gebräuchliche Rezitative und erschafft die erste deutsche durchkomponierte Oper. Mit ihrer außergewöhnlichen Stimme verleiht Markéta Kloudová der Protagonistin der „Genoveva-Fantasie“ leidenschaftliche Tiefe und Reinheit.



A4 LICHT UND LEIDENSCHAFT

Do, 20.01.2022 | 20 Uhr | Kulturhaus Gotha 19 Uhr Konzerteinführung Markus Huber
4. Sinfoniekonzert Fr, 11.02.2022 | 19.30 Uhr | Landestheater Eisenach

Solistin Ragna Schirmer, Klavier | **Dirigent** Markus Huber

Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zur Oper „Le Nozze di Figaro“, KV 492
Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 7, cis-Moll, op. 131 | **Ludwig van Beethoven:** Klavierkonzert Nr. 4, G-Dur, op. 58 (mit Kadenz von Clara Schumann)

Wolfgang Amadeus Mozart war überrascht, als er mit seiner Frau Konstanze im Januar 1787 bei einem Besuch in Prag „... auf den sogenannten breitfeldischen Ball, wo sich der Kern der Prager Schönheiten zu versammeln pflegt ...“, die dort zum Tanz aufgespielte Musik hörte. Er sah mit Vergnügen zu: „... wie alle diese Leute auf die Musik meiner Figaro, in lauter Contre-tänze und teutsche verwandelt, so innig vergnügt herumsprangen; – denn hier wird von nichts gesprochen als vom – Figaro ...“. Die enorme Resonanz der Aufführungen am Prager Ständetheater ist es schließlich, die dem „Figaro“ den Weg in ganz Europa und nach Misserfolgen auch wieder zurück nach Wien ebnet. Neben den Opernaufführungen wird Mozarts „Figaro-Ouvertüre“ sehr oft als Eröffnungsstück im Konzertsaal gespielt. Angesichts ihrer quirlig-sprudelnden Vitalität mit scharfen dynamischen Kontrasten und einem enormen Crescendo gegen Ende ist heute kaum zu glauben, dass Mozart ursprünglich einen langsamen Mittelteil geplant hatte. Angelehnt an Gattungsvorbilder aus der Wiener Klassik, insbesondere ihrer viersätzigen Anlage nahe stehend, schreibt Sergej Prokofjew eine letzte Sinfonie. Von harmonischer Schlichtheit und instrumentaler Durchsichtigkeit ist diese geprägt. Eine Sinfonie speziell für ein junges Orchester zu komponieren, erwägt Prokofjew noch, als er seine „Siebente“ angeht. An diesen ursprünglichen Kompositionsgedanken erinnert durchaus der betont melodisch-lyrische Gesamteindruck des Werkes. Prokofjews 7. Sinfonie lebt jedoch insbesondere von ihrem märchenhaft-orientalischen Charakter, wie wir hören werden. Seit einigen Jahren schon beschäftigt sich Ragna Schirmer, unsere Konzert-Solistin und vormalige Artist in Residence, mit Clara Schumann. Als herausragende Klavier-virtuosin des späten 19. Jahrhunderts setzte sich die Witwe Robert Schumanns unermüdlich für das Werk ihres Mannes ein, unterrichtete gar am Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt und reiste als Solistin durch Europa. Dass sie selbst auch komponierte und während ihrer Konzerte am Instrument improvisierte, gerät ein wenig in Vergessenheit. Raum zur Improvisation bleibt damals noch – in den Kadenzen. In denen darf, ja soll der Solist das thematische Material nach eigenem Vermögen verarbeiten. Für das zur Aufführung kommende, vierte, Klavierkonzert Ludwig van Beethovens, das Clara Schumann liebte, schrieb sie die Kadenz für den dritten Satz. Beethovens romantisch anmutendes Werk zählt in der Musikwelt zu den größten Klavierkonzerten.





KONZERTVORSCHAU FEBRUAR – JULI 2022

KONZERTREIHE A

A5 HEIMAT IM KLANG

Do, 10.02.2022 | 20 Uhr
Kulturhaus Gotha
5. Sinfoniekonzert

Fr, 18.03.2022 | 19.30 Uhr
Landestheater Eisenach

Solistin Maria Solozobova, Violine
Dirigent Stefanos Tsialis

Bedřich Smetana „Šárka“, Sinfonische Dichtung aus dem Zyklus „Mein Vaterland“
Johannes Brahms Violinkonzert in D-Dur, op. 77
Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 3, Es-Dur op. 10

A6 URSPRUNG UND NEUES

Do, 17.03.2022 | 20 Uhr
Kulturhaus Gotha
6. Sinfoniekonzert

Fr, 29.04.2022 | 19.30 Uhr
Landestheater Eisenach

Solist:innen Reinhold Friedrich, Trompete
Leonie Klein, Schlagzeug | Elisandra Melian, Sopran
Dirigent Markus Huber

Anton Weber „Passacaglia“, op. 1
Wolfgang Rihm „Marsyas“ Rhapsodie für Trompete mit Schlagzeug und Orchester
Gustav Mahler Sinfonie Nr. 4, G-Dur

A7

EWIGER KREISLAUF

Do, 28.04.2022 | 20 Uhr
Kulturhaus Gotha
7. Sinfoniekonzert

Fr, 13.05.2022 | 19.30 Uhr
Landestheater Eisenach

Solist Simone Rubino, Schlagzeug
Dirigent Markus Huber

Felix Mendelssohn Bartholdy Ouvertüre zu „Die Hebriden“, op. 26
Avner Dorman „Eternal Rhythm“
Franz Schubert Symphonie Nr. 9 C-Dur „Die Große“

COMPOSER IN RESIDENCE

A8

MUSIK - ELEMENT - UNIVERSUM

Do, 12.05.2022 | 20 Uhr
Kulturhaus Gotha
8. Sinfoniekonzert

Fr, 01.07.2022 | 19.30 Uhr
Landestheater Eisenach

Solist Mackenzie Melemed, Klavier
Dirigent Markus Huber

Avner Dorman „Das Fünfte Element“ Uraufführung, „Klavierkonzert Nr. 3“ Uraufführung
Gustav Holst „Die Planeten“ op. 32

COMPOSER IN RESIDENCE

A9

ZEIT UND BEWEGUNG

Do, 02.06.2022 | 20 Uhr
Kulturhaus Gotha

Solist Avi Avital, Mandoline | **Dirigent** Markus Huber

ARTIST IN RESIDENCE

Zoltán Kodály „Tänze aus Galanta“
Béla Bartók Rumänische Volkstänze, Sz. 56 (arr. für Mandoline und Orchester)
Johann Sebastian Bach Konzert für Mandoline, Streicher und Basso Continuo d-Moll (nach dem Violinkonzert d-Moll, BWV 1052R; bearbeitet von Avi Avital)
Sergej Rachmaninow Sinfonische Tänze, op. 45

A10

EXTREMES UND FANTASTISCHES

Do, 30.06.2022 | 20 Uhr
Kulturhaus Gotha

Solisten Aron Leijendeckers, Schlagzeug
Dan Townsend, Schlagzeug
Dirigent Markus Huber

COMPOSER IN RESIDENCE

Avner Dorman „Spices, Perfumes, Toxins“ für 2 Schlagzeuger und Orchester
Hector Berlioz „Symphonie Fantastique“ op. 14 (Episode aus dem Leben eines Künstlers in fünf Teilen)

G O T H A
KONZERTREIHE
B

Alle fünf Konzerte der Reihe B widmen sich insbesondere der heiteren Muse. Ein ebenso stimmungsvolles wie unterhaltsames Programm, thematisch jeweils an einen anderen Schwerpunkt geknüpft, wird auch während der Spielzeit 2021/2022 aus dem breitgefächerten Repertoire des Orchesters zu wählen sein. Erlesene Orchesterwerke vom Barock bis zur modernen Zeit und exzellente Solist:innen, sind zu unserem Opern-Gala-Abend, wie auch beim feierlichen Weihnachts- und festlichen Neujahrskonzert zu erleben. „Very Suite“ wird unsere Konzertreihe B sodann in der Sommer-Spielzeit mit einem Programm ausgewählter Orchestersuiten gekrönt.

Wie bei der A-Reihe können Sie auch die Konzerte der B-Reihe einzeln oder innerhalb eines Abonnements besuchen.



B1 GROSSE OPERN- UND MUSICALGALA – VON DER SCALA BIS NACH HOLLYWOOD

Fr, 21.10.2021 | 20 Uhr | Kulturhaus Gotha
Wiederholung als 1. Sonderkonzert
Sa, 23.10.2021 | 20 Uhr | Landestheater Eisenach

Solisten N.N., Sopran | Markus Francke, Tenor | Hans Gröning, Bariton
Dirigent und Moderator Markus Huber

„Von den Brettern, die die Welt bedeuten zu den Bildern, die das Laufen lernten“ Mit Werken von Giuseppe Verdi, Richard Wagner, Kurt Weill, Antonin Dvorak, Nino Rota, Leonard Bernstein, John Williams u. a.

Kommen Sie mit auf unsere Reise mit beliebten Opern-, Musical- und Film-Melodien! Vom eleganten Opernhaus in Mailand aus reisen wir über den Ozean bis hin zum „ganz großen Kino“ nach Hollywood. Sie dürfen sich über unsere Zwischen-Stopps freuen und dabei in ferne Musikwelten eintauchen. Unsere Begleitung wartet mit exzellenten Stimmen und begeisternder Orchestermusik auf. Markus Huber weiß als Reise-Chef von so manch spannendem Ereignis zu berichten – und führt Sie galant zu dramatisch bis euphorisch klingenden musikalischen Meisterwerken.



B2 PHILHARMONISCHE WEIHNACHT – FRÖHLICHE WEIHNACHT... ÜBERALL!

Fr, 16.12.2021 | 20 Uhr | Kulturhaus Gotha
Wiederholung als 2. Sonderkonzert
So, 26.12.2022 | 20 Uhr | Landestheater Eisenach

Dirigent und Moderator Markus Huber

Ein Überraschungsprogramm mit Solistinnen und Solisten der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

Seit vielen Jahren bringt es eine ganz eigene Atmosphäre in den Konzertsaal: das festliche Weihnachtskonzert der Thüringen Philharmonie. Neben klassisch feierlicher Musik verspricht unser diesjähriges Überraschungsprogramm traditionsgemäß auch mitreißend-temperamentvolle Weihnachtsrhythmen. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns ein Konzert im weihnachtlichen Ambiente zu genießen und sich davon verzaubern zu lassen.



B3 FESTLICHES NEUJAHRSKONZERT – NEUJAHRSKAPRIOLEN

Sa, 01.01.2022 | 11 Uhr | Kulturhaus Gotha

Wiederholung als 3. Sonderkonzert

Sa, 01.01.2022 | 19.30 Uhr | Landestheater Eisenach

Solistin und Moderatorin Jeannette Wernecke, Sopran

Dirigent und Moderator Charles Olivieri-Munroe

Ein festliches Neujahrprogramm mit Werken von u. a. Leonard Bernstein, Johannes Brahms, Gaetano Donizetti, Nico Dostal und Johann Strauss.

Mit Musik ins Neue Jahr! Unser Festkonzert wird Sie fröhlich, heiter und beschwingt auf 2022 einstimmen. Opern-, Operetten-, Musical-, wie tänzerische Orchesterklänge stehen auf dem Programm. Die vielseitige Sängerin und Schauspielerin Jeannette Wernecke wird Sie als Moderatorin begeistern, zaubert sie Ihnen doch mit manch freudig klingendem Luftsprung Ihr schönstes Lächeln ins Gesicht. An Ihrer Seite steht mit Charles Olivieri-Munroe ebenfalls unser erster Gastdirigent. Beide bürgen gemeinsam mit dem Orchester für einen perfekten musikalischen Neujahrstag.

KONZERTVORSCHAU FEBRUAR – JULI 2022 KONZERTREIHE B

B4

Do, 24.02.2022 | 20 Uhr

Kulturhaus Gotha

Sonderkonzert

Mi, 23.10.2021 | 19.30 Uhr

Landestheater Eisenach

COMEDY MEETS CLASSICS – (K)EIN MUSIKALISCHER SCHERZ

Solist Frederic Belli, Posaune

Dirigent Russell Harris

Mit Werken von Emil Nikolaus von Reznicek, Edvard Grieg, Nino Rota, Albert Ketelby, Darius Milhaud, Leroy Anderson, Leonard Bernstein, Astor Piazzolla, Nikolai Rimski-Korsakow, Julius Fučík, George Gershwin und Arturo Marquez.

B5

Do, 07.04.2022 | 20 Uhr

Kulturhaus Gotha

VERY „SUITE“

Solist N.N., Sprecher | **Dirigent** Markus Huber

Aaron Copland „Appalachian Spring“
Edvard Grieg „Peer Gynt Suite“, Nr. 1, op. 23 „Peer Gynt Suite“, Nr. 2, op. 55 | Dmitri Schostakowitsch Ausschnitte aus „Moskau, Tscherjomuschki, Suite für Orchester“, op. 105 | Suite für Orchester | Richard Strauss Suite aus der Oper „Der Rosenkavalier“, op. 59

KOPRODUKTIONEN

Die drei Thüringer Städte Eisenach, Gotha und Erfurt liegen nicht nur geographisch auf einer Linie, sondern agieren auch gemeinsam auf kulturellem Gebiet. Seit langem besteht eine kollegiale Zusammenarbeit unseres Orchesters mit den Kolleg:innen des Eisenacher Landestheaters, wie auch mit jenen in Erfurt. In Eisenach werden wir in dieser Spielzeit wieder verschiedene Ballette musikalisch begleiten, neben „Petruschka/Boléro“ mit Musik von Strawinsky und Ravel, auch eine Uraufführung: „LICHT! Eine tänzerische Sehreise“ mit der 6. Sinfonie von Bruckner. Johann Christian Bachs Opera Seria „La Clemenza di Scipione“ werden wir erstmals in einer Koproduktion des Landestheaters Eisenach und des Staatstheaters Meiningen in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln aufführen. Zum Musiktheater „Tannhäuser für Kinder“ spielt das Orchester sodann nach der Musik von Richard Wagner. Im Theater Erfurt unterstützen unsere Musiker:innen neben den Sinfonie- und Expeditionskonzerten große Produktionen wie „Manon Lescaut“ von Puccini, „Les Contes d'Hoffmann“ von Offenbach, „Julie et Mao“ von Ching und „Luisa Miller“ von Verdi. Erfurt, Gotha, Eisenach – ein heller Dreiklang, der sich hören lassen kann.





KOPRODUKTION MIT DEM LANDESTHEATER EISENACH

Zum Aufgabenprofil der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach gehört bereits im fünften Jahr auch die künstlerische Zusammenarbeit mit dem Landestheater Eisenach. Als musikalischer Partner begleiten wir die Ballettsparte bei mehreren Spielzeit-Produktionen.

In der Saison 2021/2022 wirkt das Orchester außerdem an der Musiktheateraufführung „Tannhäuser für Kinder“ auf der Wartburg, unter musikalischer Leitung von Barbara Wild, mit. Die Karten sind im Landestheater Eisenach erhältlich.

MUSIKTHEATER

Premiere **LA CLEMENZA DI SCIPIO**
Sa, 16.10.2021 **(DIE MILDE DES SCIPIO)**
Opera seria in drei Akten von Johann Christian Bach
Musikalische Leitung Juri Lebedev | Andrey Doynikov
Regie Dominik Wilgenbus
Co-Regie Puppenspiel Kora Tscherning
Vorstellungen Bühne Peter Engel | **Kostüme** Uschi Haug
in Eisenach So 17.10., Do 28.10., Fr 26.11., So 28.11., Di 21.12.2021

TANNHÄUSER FÜR KINDER
Ein musikalisches Märchen auf der Wartburg
nach der Musik von Richard Wagner
Musikalische Leitung Babara Wild
Solist:innen Madlen Lamm | Katharina Schwarz |
Grzegorz Rozkwitalski | Julian Hauptmann
Vorstellungen Buch, Regie und Ausstattung Stephan Rumphorst
in Eisenach Mi 08.06., Do 09.06., Fr 10.06.2022

BALLETT

Wiederauf-
nahme **PETRUSCHKA / BOLÉRO**
Fr, 24.09.2021 Ballett von Andris Plucis
Mit der Musik von Maurice Ravel und Igor Strawinsky
Musikalische Leitung Markus Huber | Philippe Bach
Choreografie Andris Plucis
Bühne Dirk Seesemann | **Kostüme** Danielle Jost
Vorstellungen Es spielt die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach
in Eisenach Do 30.09., Fr 03.12.2021, Mi 26.01.2022

Premiere **DIE VIER JAHRESZEITEN**
Sa, 11.12.2021 Ein Ballett von Andris Plucis zu Antonio Vivaldis
„Die vier Jahreszeiten“ und „Fratres“ von Arvo Pärt
Es spielt das Barockensemble der Thüringen Philharmonie
Gotha-Eisenach, es tanzt das Ballettensembles des
Landestheater Eisenach.
Musikalische Leitung Alexej Barchevitch | Seth Taylor
Choreografie und Bühne Andris Plucis | **Kostüme** Danielle Jost
Vorstellungen So 19.12.2021, Di 25.01., So 06.03.2022
in Eisenach
Vorstellungen in Gotha Di 09.11., Mi 10.11.2021

Premiere **LICHT! EINE TÄNZERISCHE SEHREISE**
Sa, 26.03.2022 Ballett von Andris Plucis
Mit Anton Bruckners 6. Sinfonie, A-Dur, WAB 106
Musikalische Leitung Markus Huber
Choreografie Andris Plucis
Kostüme Danielle Jost
Vorstellungen Es spielt die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach
in Eisenach Fr 01.04., So 10.04.2021, So 15.05., 11.06.2022

Wiederauf-
nahme **WIR**
Do, 07.04.2022 Ballett von Andris Plucis und Mitgliedern des Ensembles
Mit den Goldbergvariationen und der Chaconne von J. S. Bach
Solovioline Alexej Barchevitch | Seth Taylor
Choreografie Andris Plucis, Mitglieder des Ballettensembles
Vorstellungen Bühne Andris Plucis | **Kostüme** Danielle Jost
in Eisenach Fr 22.04., Sa 30.04.2022



KOPRODUKTION MIT DEM THEATER ERFURT

Wenn zwei Orchester sich dazu entschließen, zusammenzuarbeiten und einen gemeinsamen Klang zu bilden, entsteht eine besondere musikalische Verbindung. Seit Jahren praktizieren die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach und das Philharmonische Orchester des Theaters Erfurt diese Art des Zusammenklangs und bringen so gemeinsam herausragende Werke der Musikgeschichte zu Gehör. Erleben Sie unser Orchester auch in Erfurt.

MUSIKTHEATER

Premiere Giacomo Puccini
Mi, 20.10.2021 **MANON LESCAUT**
Vorstellungen 29.10, 20.11.2021

Premiere Jacques Offenbach
Sa, 29.01.2022 **LES CONTES D'HOFFMANN**
Vorstellungen 05., 11., 27.02, 27.03.2022
01., 10. und 24.04.2022

Premiere Jeffrey Ching
Sa, 19.03.2022 **JULIE ET MAO**
Vorstellungen 26.03., 03. und 08.04.2022
04. und 08.05.2022

Premiere Guiseppe Verdi
Sa, 04.06.2022 **LUISA MILLER**
Vorstellungen 11., 17., 19., 22. und 26.6.2022

SINFONIEKONZERTE

Do, 14.10.2021 **1. SINFONIEKONZERT**
Fr, 15.10.2021 **1. EXPEDITIONSKONZERT**
So, 24.10.2021

Do, 11.11.2021 **2. SINFONIEKONZERT**
Fr, 12.11.2021

Do, 16.12.2021 **3. SINFONIEKONZERT**
Fr, 17.12.2021

Do, 13.01.2022 **4. SINFONIEKONZERT**
Fr, 14.01.2022

Do, 03.02.2022 **5. SINFONIEKONZERT**
Fr, 04.02.2022 **2. EXPEDITIONSKONZERT**
So, 06.02.2022

Do, 03.03.2022 **6. SINFONIEKONZERT**
Fr, 04.03.2022

Do, 24.03.2022 **7. SINFONIEKONZERT**
Fr, 25.03.2022

Fr, 01.07.2022 **8. SINFONIEKONZERT**

Do, 19.05.2022 **9. SINFONIEKONZERT**
Fr, 20.05.2022 **3. EXPEDITIONSKONZERT**
So, 29.05.2022

Do, 09.06.2022 **10. SINFONIEKONZERT**
Fr, 10.06.2022

Do, 30.06.2022 **11. SINFONIEKONZERT**
Fr, 01.07.2022



KONZERTE IN EISENACH

Im traditionsreichen Landestheater Eisenach erwartet Sie ein anspruchsvolles und breit gefächertes Konzertprogramm der Thüringen Philharmonie. Neben einer seit Jahren bewährten Reihe, in der große Sinfonik und exzellente Solist:innen mitwirken, gestaltet das Orchester stimmungsvolle und augenzwinkernde Programme der leichten und beschwingten Art. Besonders zu Weihnachten, Neujahr und im Faschingstreiben darf sich die Philharmonie auch mal von ihrer heiteren Seite zeigen. Getreu dem Dichterwort „Ernst ist das Leben, heiter die Kunst“ wollen die Gothaer und Eisenacher keine Chance verpassen, den hehren Spruch in Tönen hören zu lassen.

SINFONIEKONZERTE IM LANDESTHEATER EISENACH

Fr, 08.10.2021

Mehr Infos auf S. 22



ERÖFFNUNGSKONZERT DER SPIELZEIT MIT AVI AVITAL & AVNER DORMAN

Solist Avi Avital, Mandoline | **Dirigent** Markus Huber

Avner Dorman „After Brahms“, Drei Intermezzi für Orchester
Avner Dorman „Mandolin Concerto“, für Mandoline und
Streichorchester | Johannes Brahms Sinfonie Nr. 4, e-Moll, op. 98

Fr, 19.11.2021

Mehr Infos auf S. 23

2. SINFONIEKONZERT

Solist:innen Yulia Petrachuk, Sopran | Luisa Sello, Flöte
Dirigent Ernest Hoetzel

Franz Doppler Fantaisie Pastorale en Hongroise“, op. 26
Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie Nr. 38, „Prager Sinfonie“,
D-Dur, KV 504 | Richard Strauss „Elektra“, ein Symphonisches
Monodram für Sopran und Orchester (zur Oper „Elektra“, op. 58;
arrangiert von Richard Dünser)

Fr, 21.01.2022

Mehr Infos auf S. 24

3. SINFONIEKONZERT

Solist:innen Alexander Markov, Violine | Markéta Klauková,
Sopran | **Dirigent** Charles Olivieri-Munroe
Konzerteinführung Agnes Briolle-Vieuxtemps

Ludwig van Beethoven „Fidelio Ouvertüre“, op. 72 | Henry Vieux-
temps Variationen über die Romanze G-Dur von Beethoven für
Violine und Orchester“ (zu Ludwig van Beethovens Romanze Nr. 1,
G-Dur, op. 40) | Henry Vieuxtemps Violinkonzert Nr. 8, h-Moll, op. 59
(unvollendet; Orchestrierung von Christoph Baumgarten) Robert
Schumann „Genoveva Fantasie“, Suite für Sopran und Orchester
(zur Oper „Genoveva“, op. 81; Musikalische Konzeption und Arran-
gement von Charles Olivieri-Munroe), Libretto von Robert Reinick
(Musikalische Konzeption und Arrangement von Charles Olivieri-Munroe)

Fr, 11.02.2022

Mehr Infos auf S. 25

4. SINFONIEKONZERT

Solistin Ragna Schirmer, Klavier | **Dirigent** Markus Huber

Wolfgang Amadeus Mozart Ouvertüre zu „Le Nozze di Figaro“, KV 492
Sergej Prokofjew Sinfonie Nr. 7, cis-Moll, op. 131
Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 4, op. 58 (mit Kadenz von
Clara Schumann)

Fr, 18.03.2022

5. SINFONIEKONZERT

Solistin Maria Solozobova, Violine | **Dirigent** Stefanos Tsialis

Bedřich Smetana „Šárka“, Sinfonische Dichtung aus dem Zyklus
„Mein Vaterland“
Johannes Brahms Violinkonzert in D-Dur, op. 72
Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 3, Es-Dur, op. 10

Fr, 29.04.2022

6. SINFONIEKONZERT

Solist:innen Reinhold Friedrich, Trompete | Leonie Klein, Schlagzeug
Elisandra Melian, Sopran | **Dirigent** Markus Huber

Anton Webern „Passacaglia“, op. 1
Wolfgang Rihm „Marsyas“, Rhapsodie für Trompete mit Schlag-
zeug und Orchester
Gustav Mahler Sinfonie Nr. 4, G-Dur

Fr, 13.05.2022



7. SINFONIEKONZERT

Solist Simone Rubino, Schlagzeug | **Dirigent** Markus Huber

Felix Mendelssohn-Bartholdy Ouvertüre zu „Die Hebriden“, op. 26
Avner Dorman „Eternal Rhythm“
Franz Schubert Sinfonie Nr. 9, C-Dur, die „Große“

Fr, 01.07.2022



8. SINFONIEKONZERT

Solist Mackenzie Melemed, Klavier | **Dirigent** Markus Huber

Avner Dorman „Das Fünfte Element“ Uraufführung,
Avner Dorman „Klavierkonzert Nr. 3“ Uraufführung
Gustav Holst „Die Planeten“ op. 32

SONDERKONZERTE IM LANDESTHEATER EISENACH

Sa, 23.10.2021

Mehr Infos auf S. 30

GROSSE OPERN- UND MUSICALGALA – VON DER SCALA BIS NACH HOLLYWOOD

Solist:innen N.N., Sopran | Markus Francke, Tenor
Hans Gröning, Bariton | **Dirigent und Moderator** Markus Huber

Von den Brettern, die die Welt bedeuten zu den Bildern, die das Laufen lernten. Mit Werken von Giuseppe Verdi, Richard Wagner, Kurt Weill, Antonin Dvorak, Nino Rota, Leonard Bernstein, John Williams u.a.

So, 26.12.2021

Mehr Infos auf S. 31

PHILHARMONISCHE WEIHNACHT – FRÖHLICHE WEIHNACHT...ÜBERALL!

Dirigent und Moderator Markus Huber

Ein Überraschungsprogramm mit Solistinnen und Solisten der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

Sa, 01.01.2022

Mehr Infos auf S. 32

FESTLICHES NEUJAHRSKONZERT – NEUJAHRSKAPRIOLEN

Solistin und Moderation Jeannette Wernecke
Dirigent und Moderation Charles Olivieri-Munroe

Ein festliches Neujahrprogramm mit Werken von u.a. Leonard Bernstein, Johannes Brahms, Gaetano Donizetti, Nico Dostal und Johann Strauss.

Mo, 28.02.2022

COMEDY MEETS CLASSICS – (K)EIN MUSIKALISCHER SCHERZ

Solist Frederic Belli, Posaune | **Dirigent** Russell Harris

Mit Werken von Emil Nikolaus von Reznicek, Edvard Grieg, Nino Rota, Albert Ketelby, Darius Milhaud, Leroy Anderson, Leonard Bernstein, Astor Piazzolla, Nikolai Rimski-Korsakow, Julius Fučík, George Gershwin und Arturo Marquez.





PHILHARMONIE **SPEZIAL**

Erlesene Orchesterwerke vom Barock bis zur modernen Zeit und exzellente Solist:innen sind zu unserem Opern-Gala-Abend wie auch beim feierlichen Weihnachts- und festlichen Neujahrskonzert zu erleben. Zahlreiche Sonderkonzerte stehen in dieser Spielzeit auf dem Programm: Im 401. Wartburgkonzert erklingen Kompositionen von einstigen Meistern des Gothaer und Wiener Hofes, sowie Stücke zweier Bach-Söhne. Die Aufführung der beliebten Neunten von Beethoven, Ballette und Familienkonzerte wird es wieder geben. Auch zum Eisenacher Bachfest laden wir Sie herzlich ein.

401. WARTBURGKONZERT

ABSCHLUSSKONZERT DER PHILHARMONISCHEN
SOMMERKONZERTE AN BESONDEREN ORTEN

ABENDSERENADE AUF DER WARTBURG

Sa, 11.09.2021 | 19.30 Uhr | Wartburg Eisenach

Orchester der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach
Bläseroktett der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach
Solovioline und musikalische Leitung Alexej Barchevitch

Johann Christoph Friedrich Bach Sinfonia d-moll für Streicher und Basso Continuo, WFV I:3 | Johann Ludwig Böhner Fantasie und Variationen über ein Originalthema für Violine und Orchester d-Moll, op. 94
Georg Anton Benda Sinfonia Nr. 1, D-Dur | „Allegro Spirituoso“ aus der Sinfonie Nr. 8, D-Dur (arr. von Stefan Goerge) | Antonio Salieri „Armonia per un Tempio della Notte“, „Harmoniemusik für einen Tempel der Nacht“ (arr. von Stefan Goerge) | Georg Druschetzky Partita Nr. 4 in Es-Dur – aus den 6 Partiten (arr. von Stefan Goerge) Louis Spohr „Adagio“ aus der ersten Fassung des 10. Violinkonzerts, D-Dur, op. 62 (unveröffentlicht)
Johann Christian Bach Sinfonia I, D-Dur, op. 3/1

Selten aufgeführte Kompositionen einstiger Meister des Gothaer Hofes erklingen in der feierlichen Abendserenade. In wechselnder Formation bringen die Musiker:innen diese zu Gehör. Vom Violinen-Virtuosen Louis Spohr hören Sie gar einen Satz vom bislang unveröffentlichten Werk aus erster Fassung. Von Georg Anton Benda, Vorreiter der Deutschen Oper, zwei sich sukzessive epochal klassisch öffnende Sinfoniebeispiele.

Und Johann Ludwig Böhner, seiner Zeit gefeierter „Mozart Thüringens“, beschenkt uns mit einem zukunftsrobernden Stück, welches dem Solisten Virtuosität abverlangen wird. Mit Antonio Salieri und Georg Druschetzky sehen wir uns in Referenz am Kaiserlichen Hof in Wien, dem damaligen Zentrum des neuen Stils und musikalischer Moden.

Über die zwei verschieden angelegten progressiven Werke der Bach-Söhne Johann Christoph Friedemann und Johann Christian gelangen wir an den Bückeburger Hof und an jenen in London – genealogisch betrachtet von Thüringen aus.



OPERNGALA

Sa, 23.10.2021 | 19.30 Uhr | Landestheater Eisenach

Wiederholung des Konzerts B2

Fr, 21.10.2021 | 20 Uhr | Kulturhaus Gotha

Solisten N.N., Sopran

Markus Francke, Tenor

Hans Gröning, Bariton

Dirigent und Moderator Markus Huber

„Von den Brettern, die die Welt bedeuten zu den Bildern, die das Laufen lernten“ Mit Werken von Giuseppe Verdi, Richard Wagner, Kurt Weill, Antonin Dvorak, Nino Rota, Leonard Bernstein, John Williams u.a.

Kommen Sie mit auf unsere Reise mit beliebten Opern-, Musical- und Film-Melodien! Vom eleganten Opernhaus in Mailand aus reisen wir über den Ozean bis hin zum „ganz großen Kino“ nach Hollywood. Sie dürfen sich über unsere Zwischen-Stopps freuen und dabei in ferne Musikwelten eintauchen. Unsere Begleitung wartet mit exzellenten Stimmen und begeisternder Orchestermusik auf. Markus Huber weiß als Reise-Chef von so manch spannendem Ereignis zu berichten – und führt Sie galant zu dramatisch bis euphorisch klingenden musikalischen Meisterwerken.





PHILHARMONISCHE WEIHNACHT – FRÖHLICHE WEIHNACHT... ÜBERALL!

So, 26.12.2021 | 19.30 Uhr | Landestheater Eisenach
Wiederholung des Konzerts B3
Fr, 16.12.2021 | 20 Uhr | Kulturhaus Gotha

Dirigent und Moderator Markus Huber
Ein Überraschungsprogramm mit Solistinnen
und Solisten der Thüringen Philharmonie
Gotha-Eisenach.

Seit vielen Jahren bringt es eine ganz eigene Atmosphäre in den Konzertsaal: das festliche Weihnachtskonzert der Thüringen Philharmonie. Neben klassisch feierlicher Musik verspricht unser diesjähriges Überraschungsprogramm traditionsgemäß auch mitreißend-temperamentvolle Weihnachtsrhythmen. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns ein Konzert im weihnachtlichen Ambiente zu genießen und sich davon verzaubern zu lassen.



DIE NEUNTE

Mi, 29.12.2021 | 10 Uhr | Kulturhaus Gotha

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9, d-Moll, op. 125
Angaben zur aktuellen Besetzung finden Sie unter www.thphil.de

Sie ist der nahezu unverzichtbare Höhepunkt eines jeden festlich-musikalischen Jahresausklangs. Gespielt wird Ludwig van Beethovens „Neunte“ in unzählig vielen Konzerthäusern auf der ganzen Welt, von Tokio bis Canberra. Und auch in Gotha und Eisenach besteht eine langjährige Tradition, den Jahreswechsel stimmungsvoll einzuleiten – unumgänglich mit Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 9 und der darin vertonten Ode Friedrich Schillers „An die Freude“ im finalen Satz:

„... Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligthum!
Deine Zauber binden wieder
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt ...“



FESTLICHES NEUJAHRSKONZERT – NEUJAHRSKAPRIOLEN

Sa, 01.01.2022 | 11 Uhr | Landestheater Eisenach

Wiederholung des Konzerts B3

Sa, 01.01.2022 | 20 Uhr | Kulturhaus Gotha

Solistin und Moderatorin Jeannette Wernecke, Sopran

Dirigent und Moderator Charles Olivieri-Munroe

Ein festliches Neujahrprogramm mit Werken von

u. a. Leonard Bernstein, Johannes Brahms,

Gaetano Donizetti, Nico Dostal und Johann Strauss.

Mit Musik ins Neue Jahr! Unser Festkonzert wird Sie fröhlich, heiter und beschwingt auf 2022 einstimmen. Opern-, Operetten-, Musical-, wie tänzerische Orchesterklänge stehen auf dem Programm. Die vielseitige Sängerin und Schauspielerin Jeannette Wernecke wird Sie als Moderatorin begeistern, zaubert sie Ihnen doch mit manch freudig klingendem Luftsprung Ihr schönstes Lächeln ins Gesicht. An Ihrer Seite steht mit Charles Olivieri-Munroe ebenfalls unser erster Gastdirigent. Beide bürgen gemeinsam mit dem Orchester für einen perfekten musikalischen Neujahrstag.



BALLETT „DIE VIER JAHRESZEITEN“

EIN BALLETT VON ANDRIS PLUCIS ZU ANTONIO VIVALDIS
„DIE VIER JAHRESZEITEN“ UND „FRATRES“ VON ARVO PÄRT

Di, 09.11.2021 und Mi, 10.11.2021 | Kulturhaus Gotha

So 11.12., Mo 19.12.2021, Mi 25.01, Mo 06.03.2022 | Landestheater Eisenach

Musikalische Leitung Alexej Barchevitch, Violine | Seth Taylor

Choreographie und Bühne Andris Plucis

Kostüme Danielle Jost

Es spielt das Barockensemble der Thüringen Philharmonie

Gotha-Eisenach, es tanzt das Ballettensembles des Landestheater Eisenach.

Antonio Vivaldis „Die Vier Jahreszeiten“ ist Musik voller Gegensätze – einmal beflügelnd leicht, dann wieder melancholisch schwer. Choreograf Andris Plucis zur Musik von Arvo Pärt: „In mir entstand beim Hören der Musik das Bild eines endlosen Staus. Jeder ist umgeben von eineinhalb Tonnen Stahl, die er bewegen muss. Die Schwere des Autos verkörpert dabei all die Verpflichtungen, die wir uns auferlegen ...“ Andris Plucis weiter: „... Die Musik Vivaldis lässt in mir aber auch ein Bild der Leichtigkeit entstehen ... Musik wird wie von selbst zu Bewegung ...“



EISENACHER BACHFEST 2021: „DER 5. EVANGELIST – BACH UND DIE BIBEL“

27. – 31. OKTOBER 2021

Die Thüringen Philharmonie Gotha Eisenach ist bei dem diesjährigen Eisenacher Bachfest am Taufstein Johann Sebastian Bachs an drei Festivals mit drei unterschiedlichen Programmen und in drei unterschiedlichen Konstellationen zu erleben:

Do, 28.10.2021 | 19.30 Uhr
Landestheater
Eisenach

LA CLEMENZA DI SCIPIONE (DIE MILDE VON SCIPIO)

Thüringen Philharmonie Gotha- Eisenach
Musikalische Leitung Juri Lebedev

*Opera Seria in drei Akten Von Johann Christian Bach eine Ko-
produktion Des Landestheaters Eisenach und des Staatstheaters
Meiningen. In Italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln*

Sa, 30.10.2021
15.21 – 20.21 Uhr
Georgenkirche
Eisenach

5 STUNDEN MUSIK VON J. S. BACH – 500 JAHRE BIBELÜBERSETZUNG

*Ein Musikerlebnis besonderer Art verspricht das Konzert am
30. Oktober von 15.21 Uhr bis 20.21 Uhr, in dem die Zuhörer 5
Stunden Musik von Johann Sebastian Bach hören können.
Um 18.21 starten wir mit den „Brandenburgischen Konzerten“,
einem der populärsten Meisterwerke der Barockmusik*

„SIX CONCERTS AVEC PLUSIEURS INSTRUMENTS – 300 JAHRE BRANDENBURGISCHE KONZERTE

Thüringen Philharmonie Gotha- Eisenach

*Sechs Konzerte für verschiedene Instrumente, zusammenge-
bunden zu einem musikalischen Gesamtkunstwerk. Im Jahre
1721 schickte Johann Sebastian Bach diese „Six Concerts avec
plusieurs instruments“ mit französischer Widmung an Mark-
graf Christian Ludwig von Brandenburg (1677–1734).*

18.21 Uhr – 19.11 Uhr
19.21 Uhr – 20.11 Uhr

DIE SECHS BRANDENBURGISCHE KONZERTE I

DIE SECHS BRANDENBURGISCHE KONZERTE II

Sa, 30.10.2021
15 Uhr
Georgenkirche
Eisenach

ABSCHLUSSKONZERT: AUFERSTEHUNG – HIMMELFAHRT – PFINGSTEN IN KANTATEN VON JOHANN SEBASTIAN BACH

Thüringen Philharmonie Gotha- Eisenach
Solist:innen und Bachchor Eisenach
Leitung KMD Christian Stötzner

*Osteroratorium BWV 249 - Himmelfahrtsoratorium BWV 11 -
Kantate „Erschallet, ihr Lieder“ BWV 172*

Weitere Informationen zum Eisenacher Bachfest und Konzert-
karten finden Sie unter <https://www.bachfest-eisenach.de>



BAROCK-KONZERTREIHE „VIER JAHRESZEITEN“

Sa, 29., So, 30.01.2022
Georgenkirche
Eisenach und
Margarethen-
kirche Gotha

BAROCK IMPULS

Thüringen Philharmonie Gotha- Eisenach
Leitung und Soloflöte Maurice Steger

*Aufgrund der aktuellen Lage können wir zum Zeitpunkt der
Veröffentlichung dieses Programmheftes leider noch nicht
mit endgültiger Sicherheit sagen, unter welchen Regeln
und an welchem Konzertort dieses Programm durch-
führbar ist. Die aktualisierte Information zum Programm und
Aufführungsort und zu weiteren Konzerten in dieser Barock-
Konzertreihe „Vier Jahreszeiten“, werden wir voraussichtlich
ab dem 15. November auf unserer Website veröffentlichen.
Bitte informieren Sie sich auch kurzfristig unter www.thphil.de*

DIE NEUNTE SINFONIE DER TIERE

FAMILIENKONZERT

SO, 5.12.2021 | 16 UHR

JUGENDKONZERT

MO, 6.12.2021 | 09.30 UHR UND 11 UHR

Mit Werken von Ludwig van Beethoven und einer
Komposition von Thomas Dorsch

Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Dirigent Juri Lebedev | Erzähler Patrick Rohbeck



Mehr Infos
auf S. 60

DER POLAR EXPRESS

FAMILIENKONZERT

SA, 15.01.2021 | 16 UHR

JUGENDKONZERT

MO, 17.01.2022 | 09.30 UHR UND 11 UHR

Mit Musik von Alan Silvestri und Glan Ballard

Leitung Juri Lebedev | Arrangements Stefan Goerge

Textfassung | Erzähler Patrick Rohbeck



THÜRINGEN
PHILHARMONIE
GOTHA-EISENACH

www.thphil.de

Mehr Infos
auf S. 61



DAS KINDER - UND JUGENDPROGRAMM

TON AN!

Zum Kernprogramm der Thüringen Philharmonie gehört das Angebot einer Reihe musikpädagogischer Veranstaltungen, in denen vom Vorschulkind bis zum Oberschüler vorzugsweise junge Menschen angesprochen werden. In altersgemäß differenzierter Form wird es so möglich, die Welt der klassischen Musik für junge Hörer zu öffnen und ihnen einen Zugang zum Live-Erlebnis orchesterlicher Musik zu schaffen.

Unter dem Motto „Ton an!“ freuen sich die Musikerinnen und Musiker der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach auf erlebnisreiche Begegnungen mit jungen Entdeckern des klassischen Klangs. Begleitet werden diese von einem pfeffigen Maskottchen namens Anton, der – nomen est omen! – natürlich genau weiß, dass und wie der Ton hier die Musik macht.



FAMILIEN- UND JUGENDKONZERTE

Jugendkonzert
Fr, 12.11.2021 | 10 Uhr
Kulturhaus Gotha

Empfehlung:
ab 8 Jahre

ZU SCHICKSAL, GEFÜHL UND VISION: TA TA TA TAAA

Dirigent und Moderator: Markus Huber
Ludwig van Beethoven: „Schicksals-Sinfonie“,
Sinfonie Nr. 5, c-Moll, op. 67

Wer kennt sie nicht, Beethovens „Fünfte“, die wahrlich berühmte „Schicksals-Sinfonie“. Was steckt eigentlich alles in ihr? Und was genau veranlasste Ludwig van Beethoven denn zu diesem Werk? Weshalb nur konnte das „Schicksals-Motiv“ derart zum Ohrwurm oder gar zum Klingelton werden? Diese und noch viele anderen Fragen zu Beethovens einzigartigen Werk beantwortet euch Markus Huber live im Konzert.

Familienkonzert
So, 05.12.2021 | 16 Uhr
Kulturhaus Gotha

Jugendkonzert zum
Nikolaus
Mo, 06.12.2021
9.30 und 11 Uhr
Kulturhaus Gotha

Empfehlung:
ab 5 Jahre

DIE NEUNTE SINFONIE DER TIERE

Erzähler Patrick Rohbeck | **Leitung** Juri Lebedev

Ein heiteres Instrumenten-Kennenlern-Konzert mit Werken von Ludwig van Beethoven und einer Komposition von Thomas Dorsch nach dem Buch „Die 9. Sinfonie der Tiere“ von Thomas Lange, mit Illustrationen von Dorina Tessmann: Ein Löwe schlägt die Kesselpauke, ein Schäfchen spielt Fagott und Schildkröte Frieda trötet auf der Klarinette? Wo gibt es denn so etwas? Na hier, in unserem Familienkonzert! Der junge Dirigent Karavan bekommt nämlich plötzlich einen Anruf aus dem Konzerthaus und wittert damit seine große Chance! Denn er soll die 9. Sinfonie von Beethoven dirigieren! Die Sache hat aber einen Haken. Er braucht ein eigenes Orchester ...

Familienkonzert
Do, 09.12.2021 | 19 Uhr
Kulturhaus Gotha

Jugendkonzert
Fr, 10.12.2021 | 10 Uhr
Kulturhaus Gotha

Empfehlung:
ab 12 Jahre

BALLETT „DIE VIER JAHRESZEITEN“

Ein Ballett von Andris Plucis zu Antonio Vivaldis
„Die vier Jahreszeiten“ und „Fratres“ von Arvo Pärt
Musikalische Leitung: Alexej Barchevitch, Violine | Seth Taylor
Choreographie und Bühne: Andris Plucis
Kostüme: Danielle Jost
Es spielt das Barockensemble der Thüringen Philharmonie
Gotha-Eisenach, es tanzt das Ballettensemble
des Landestheater Eisenach.

Antonio Vivaldis „Die Vier Jahreszeiten“ ist Musik voller Gegensätze – einmal beflügelnd leicht, dann wieder melancholisch schwer. „Schwer“ kommt auch die Musik von Arvo Pärt daher, wie Choreograf Andris Plucis bestätigt: „In mir entstand beim Hören der Musik das Bild eines endlosen Staus. Jeder ist umgeben von eineinhalb Tonnen Stahl, die er bewegen muss. Die Schwere des Autos verkörpert dabei all die Verpflichtungen, die wir uns auferlegen ...“ Die Musik Vivaldis dagegen „lässt in mir aber auch ein Bild der Leichtigkeit entstehen. Musik wird wie von selbst zu Bewegung ...“

Familienkonzert
So, 05.01.2022 | 16 Uhr
Kulturhaus Gotha

Jugendkonzert
Mo, 17.01.2022
9.30 und 11 Uhr
Kulturhaus Gotha

Empfehlung:
ab 6 Jahre

DER POLAREXPRESS

Leitung Juri Lebedev | **Arrangements** Stefan Goerge
Textfassung/Erzähler Patrick Rohbeck

Eine fantasievolle, weihnachtliche Geschichte für Kinder und alle Junggebliebenen, nach dem erfolgreichen Kinderbuch von Chris Van Allsburg, mit Musik von Alan Silvestri und Glan Ballard, arrangiert von Stefan Goerge.
Ein kleiner Junge liegt am Weihnachtsabend in seinem Bettchen und grübelt über die alles entscheidende Frage: Gibt es den Weihnachtsmann? Oder gibt es ihn nicht? So lauscht er gespannt in die verschneite Nacht hinaus, ob vielleicht irgendwo das Klingeln eines Glöckchens zu hören ist. Doch anstelle eines Rentierschlittens hält plötzlich ein quälender Zug quietschend vor seinem Haus. Es ist der Polarexpress, dessen freundlicher Schaffner den erstaunten Knaben bittet, doch einzusteigen. Auf den Jungen wartet nun eine rasante und abenteuerliche Fahrt zum Nordpol, bei der er viele andere Passagiere trifft und lernt, dass Wunder nie enden, solange man nur an sie glaubt. Und ehrlich: Wollt auch Ihr nicht wissen, ob der Weihnachtsmann wirklich existiert?



TON AN!

KINDER- UND JUGENDKONZERTE

Gemeinsam mit einem Erzähler oder Moderator gestalten wir in jeder Spielzeit vier Kinder- und Jugendkonzerte für unterschiedliche Altersklassen. Mit ausgewählten Programmen, spannenden Geschichten und wissenswerten Hintergrundinfos wollen wir die große Vielfalt und fantastische Ausdruckskraft klassischer Musik für junges Publikum erlebbar machen. Diese Konzerte stehen Klassen aller Schularten offen: Zu Schicksal, Gefühl und Vision: ta ta taaa; Die Neunte Sinfonie der Tiere; Der Polarexpress und das Ballett „Die Vier Jahreszeiten“.

■ Interessierte Lehrer unterstützen wir gerne bei der Vorbereitung auf das Konzertprogramm im Unterricht.

PHILHARMONIE IM KLASSENZIMMER

Die Musiker der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach sind in kleinen Ensembles wieder unterwegs zu Schulklassen und Vorschulgruppen. Im Wechsel mit musikalischen Beiträgen stellen sie ihre Instrumente vor und gestalten eine ereignisreiche, interaktive Schulstunde.

■ Termine ab Herbst 2021 nach Bekanntgabe.

ZU BESUCH IN DER ORCHESTERPROBE

Dem Orchester bei der Probe auf die Finger schauen, den Dirigenten mal von vorn beobachten und bei einem anschließenden Gespräch die Musiker mit Fragen löchern. All das erleben Schüler beim Besuch einer Probe in unserem Orchesterprobenraum. ■ Termine auf Anfrage mit mindestens 6 Wochen Vorlauf. Die Gruppengröße ist auf 50 Schüler begrenzt.

MUSIKLEHRERSTAMMTISCH / WORKSHOPS

Was wir in vergangenen Jahren erfolgreich begonnen haben, wollen wir gern wieder beleben. In loser Folge planen wir Gesprächsrunden für interessierte Musiklehrer:innen, um ausführlich über unser Kinder- und Jugendprogramm zu informieren. Wir freuen uns auf einen interessanten Erfahrungsaustausch, sind offen für Anregungen zur inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung. Workshops werden auch in dieser Spielzeit mit Musikerinnen und Musikern stattfinden. Unter anderem ein Chorprojekt mit Thomas Hahn. Im Sommer 2021 führte er bereits Workshops mit Kinderchören der Region durch. ■ Termine nach Bekanntgabe.

Leiterin der Musikpädagogik und Ansprechpartnerin:
Gundula Groß | (03621) 2295995 | dramaturgie@thphil.de

Anmeldungen für Schulklassen und Gruppen:
Mandy Dettke | (03621) 2295992 | dettke@thphil.de

A close-up photograph of a musician in a formal tuxedo with a white bow tie, playing a French horn. The musician's hands are visible, holding the instrument and a mallet. The background is dark and out of focus.

G O T H A - E I S E N A C H

THÜRINGEN PHILHARMONIE

Ensembles der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Philharmonie Unterwegs

Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Gesellschaft der Freunde und Förderer der
Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach e. V.

Beitrittserklärung

ENSEMBLES DER THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-EISENACH



Blechbläser-
ensemble



Bläserquintett



Bratschenquartett



Bratschenseptett



Spohr-Quartett



Spohrtrio



Bläseroktett



Philharmonisches
Quartett



Trio Nuance

PHILHARMONIE UNTERWEGS

STAND 2. SEPTEMBER 2021

*Die Übersicht über alle Aufführungen am Landestheater Eisenach im Rahmen unserer partnerschaftlichen Kooperation finden Sie auf Seite 41

September*
2021

- 05.09.2021 Bad Soden-Salmünster,
Musikpavillon am Kurpark, Konzert
- 11.09.2021 Friedrichroda, Musikpavillon
im Kurpark – Konzert Blechbläserquartett
- 11.09.2021 Eisenach, Wartburg, 401. Wartburgkonzert
- 19.09.2021 Gotha, Hotel Der Lindenhof,
Kaffee- und Kuchenkonzert
- 25.09.2021 Bayreuth, Markgräfliches Opernhaus, Konzert
- 26.09.2021 Kloster Eberbach, Konzert

Oktober*
2021

- 28.10.2021 Bachfest Eisenach, Aufführungen
–
im Landestheater Eisenach und
in der Georgenkirche Eisenach

November*
2021

- 07.11.2021 Wien, MuTh-Saal, Konzert
- 08.11.2021 Klagenfurt, Konzerthaus, Konzert

Dezember*
2021

- 11.12.2021 Hildburghausen, Kirche, Weihnachtsoratorium
- 12.12.2021 Eisenach, Georgenkirche, Weihnachtsoratorium
- 18.12.2021 Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum,
Weihnachtskonzert
- 19.12.2021 Gotha, Margarethenkirche, Weihnachtsoratorium

Januar*
2022

- 02.01.2022 Hildburghausen, Neujahrskonzert
- 02.01.2022 Ilmenau, Neujahrskonzert



d | m | z

druckmedienzentrum

Wir treffen immer den richtigen Ton.

*Idee, Satz, Druck:
Alles aus einer Hand.*

Druckmedienzentrum Gotha GmbH
Cyrusstraße 18 · 99867 Gotha
Tel. (036 21) 73968-0
info@druckmedienzentrum.de

www.druckmedienzentrum.de



DIE THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-EISENACH

Orchesterleitung	Michaela Barchevitch Geschäftsführende Intendantin
Chefdirigent	Markus Huber
1. Geigen	Alexej Barchevitch 1. Konzertmeister Seth Taylor 1. Konzertmeister Julian Dedu stellv. 1. Konzertmeister Cesar Rucher 2. Konzertmeister N.N. Vorspieler:in Holger Bleck Hyo Han Diana Harutyunyan Matthias Hübner Silvia Peter Enikő Szigeti N.N. Valeriya Lishchynska*
2. Geigen	Kyoungmin Kim Stimmführerin Johannes Nittka Stimmführer Aleksandra Taylor-Krull stellv. Stimmführer Christfried Münzel Vorspieler Sujin Ann-Kuhn Pia Denner Ina Monninger Stefan Stiller Bianca Tolos Anna Ullrich Heike Zinn
Bratschen	Fred Ullrich Solobratschist Constanze Eggert stellv. Solo- bratschistin Katarzyna Janda stellv. Solobratschistin Thomas Cappadona Vorspieler Isabel Bond Petya Valchanova Teneva Miroslava Vackova
Violoncelli	Michael Hochreither 1. Solocellist Heiko Lich Solocellist Andreas Gruner stellv. Solocellist Wolfgang von Rohden Vorspieler Un Mi Han Norbert Rösnick Markus Löbling*
Kontrabässe	Ulrike Zott Solobassistin Hans-Christian Bronisch stellv. Solobassist Radames Ehrlich Vorspieler Felix Raddatz

Flöten	Tobias Flügel Soloflötist Ariane Lauenburg Soloflötistin N.N. stellv. Soloflötist:in Stephanie Diel-Standke
Oboen	Elke von Frommannshausen Solooboistin Amandine Riou Solooboistin Ulrike Gruner stellv. Solo- oboistin Till Joachim
Klarinetten	Stefan Happ Soloklarinettist Anna Erchinger stellv. Soloklarinettistin Aurélien Paulin
Fagotte	Romeo Domuncu Solofagottist Stefan Goerge Solofagottist Soyul Lee stellv. Solofagottistin Thomas Wagner
Hörner	Matthias Standke Solohornist Michael Horn koord. Solo- hornist Thomas Spindler stellv. Solohornist Miho Hibino N.N.
Trompeten	Maik Vent Solotrompeter Oles Burak stellv. Solotrompeter Albrecht Frank
Posaunen	Andreas Umbreit Soloposaunist Christian Hentrich Heiko Krmela
Pauken/ Schlagzeuge	Tom Kannetzky Solopauker Binh Ngô Solopauker Gunnar Pfeiffer stellv. Solopauker Tim Weidig * Schlagzeuger
Verwaltung/ Organisation	Mandy Dettke Leiterin Finanzen Personal Veranstaltungsorganisation Gundula Groß Konzert- und Musikdramaturgin Leiterin Musikpädagogik Sistrut Vogel Referentin Öffentlichkeitsarbeit Marketing Maik Schulz Pressesprecher Heike Offenhammer Chefsekretärin Jana Raab Sachbearbeiterin Personal und Künstlerisches Betriebsbüro Madlen Bischoff Mitarbeiterin Besucher:innenservice Hans-Jürgen Kroll Rainer Stegmann Techniker Heiko Krmela Orchesterinspektor

*mit Zeitvertrag



Gabriele
Reichstein

VORSTAND

Gabriele Reichstein,

Vorsitzende

Thomas Fröhlich

(stellv. Vorsitzender)

Onno Eckert

(Landrat Landkreis Gotha)

Reinhard Krebs

(Landrat Wartburgkreis)

Knut Kreuch

(OB Stadt Gotha)

Katja Wolf

(OB Stadt Eisenach)

Dr. Johannes Hanel

(Direktor der Wartburg

International School EA)

Jörg Kriegelstein

(Vorstandsvorsitzender der

Kreissparkasse Gotha)

Frau Dr. Juliane Stückrad

(Ethnologin, Volkskundlerin)

Künstlerischer Beirat

Intendanz | Chefdirigent |

Orchestervorstand |

Jens Goldhardt

(Kirchenmusikdirektor) |

Martin Müller Schmied

Orchestervorstand

Elke von Frommannshausen,

Solo-Oboe, Vorsitzende |

Romeo Domuncu, Solo-Fagott |

Diana Harutyunyan, 1. Violine |

Christfried Münzel, 2. Violine |

Matthias Standke, Solo-Horn

GESELLSCHAFT DER FREUNDE UND FÖRDERER DER THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-EISENACH E. V.

Endlich scheint die Zwangspause, die uns durch die weltweite Pandemie auferlegt wurde, ein Ende zu haben. Nach dem fulminanten Start der OpenAir Saison auf unserem Schlosshof und an vielen besonderen Orten in unserer Region, sind wir sehr hoffnungsvoll, dass wir unsere vollständig geplante Spielzeit auch gemeinsam hören und erleben können. Wunderbare und spannende Programme sind avisiert. Solisten und ein Komponist von Weltrang werden nach Gotha kommen und uns mit einzigartiger Musik erfreuen.

Unser Orchester, das sich nach der Fusion einen sehr guten Ruf in der Region und darüber hinaus erarbeitet hat, braucht aber gerade nach dieser langen erzwungenen Pause Ihre Unterstützung, damit wir diese Arbeit fortsetzen können.

Ich lade Sie ein, Mitglied in der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach e. V. zu werden, die im Mai 1991 als Trägerverein des Orchesters in Gotha gegründet wurde und die ihren Wirkungskreis erfolgreich ausgeweitet hat. Um gemeinsam mit der Philharmonie die kulturelle Vielfalt in der gesamten Region zu gestalten, sind Sie als engagierte Mitglieder gefragt, die das Orchester ideell und finanziell stützen.

Sie können bereits ab einem Jahresbeitrag von 15,- € Mitglied werden. Jeder Euro kommt zu hundert Prozent dem Orchester und seiner Arbeit zu Gute. (Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.)

■ Werden auch Sie Teil unserer philharmonischen Familie und setzen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft im Trägerverein ein wichtiges Zeichen für den Erhalt der Orchestertradition in Gotha und Eisenach!

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft in
der Gesellschaft der Freunde und Förderer der
Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach e. V.

Name, Vorname

Geburtsdatum (freiwillige Angabe)

(Firmenname)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Der Mitgliedsbeitrag beträgt _____ € jährlich.
(Mindestbeitrag 15,00 €)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/wir ermächtige/n den Verein widerruflich zum Einzug
des jährlichen Mitgliedsbeitrages.

Kontoinhaber

IBAN

SWIFT-BIC

Kreditinstitut

Ich bin mit der Erwähnung meines Namens in Publikationen
der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

☐ einverstanden ☐ nicht einverstanden

☐ Ich bin einverstanden, dass mir die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach ihren Newsletter mit Informationen zu besonderen Ereignissen rund um das Orchester sendet.

Datum

Unterschrift

Auf diesem Formular erhobene Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung der Beitrittsklärung verwendet. Sie werden weder Dritten zugänglich gemacht noch an Dritte weitergegeben.

SERVICE

Ticket-Shop-Büro am Hauptmarkt
Kartenvorverkaufsstellen
Kartenpreise • Saalpläne
Abonnements





TICKET-SHOP-BÜRO

Seit Oktober 2020 ist unser Gothaer Ticket-Shop-Büro am Hauptmarkt für Sie geöffnet. Gegenüber dem Rathaus, zentral und mitten im Zentrum der Stadt, ist es leicht zu finden. Hier berät Sie unsere Mitarbeiterin Frau Bischoff zu all unseren Konzerten, Veranstaltungen, Abonnements und Konzertgutscheinen. Auch die Konzertkarten bekommen Sie direkt vor Ort. Wenn Sie jemanden mit unseren Konzertkarten und Gutscheinen überraschen möchten, finden Sie hier sogleich zahlreiche Geschenkmöglichkeiten. Wie wäre es mit einem Präsentkorb mit musikalischen Köstlichkeiten? Mit Pasta in Form von Musiknoten? Oder mit einem guten Riesling vom Weingut Spöhr? – mit Namensverwandtschaft zu unserem einstigen Hofkapellmeister und Violinen-Virtuosen Louis Spöhr? Sie werden vieles im Shop entdecken, was mit Musik zu tun hat. Wir bieten ausgewählte Bücher, Lesezeichen, aber auch CD-Aufnahmen unserer Philharmonie an. Vielleicht lassen Sie sich einfach beim nächsten Kartenkauf bei uns inspirieren? Wählen Sie in Ruhe auch unsere regionalen Produkte aus, nehmen Sie im eigens gestalteten Ekhof-Ambiente auf unserem bequemen Sofa Platz, während Sie sich von Frau Bischoff beraten lassen.

DAS NEUE TICKETBÜRO DER THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-EISENACH:

Hauptmarkt 33, Gotha
Telefonisch erreichen Sie
uns unter: (03621) 751 776

WIR ÖFFNEN FÜR SIE:

Montag	9.30 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.30 – 15.30 Uhr
Mittwoch	9.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.30 – 16.30 Uhr
Freitag	9.30 – 15.30 Uhr

Änderungen vorbehalten



KARTENVORVERKAUF

Der Freiverkauf für die Konzerte beginnt ab 14. September 2021
Konzertkarten sind an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

■ **Ticket-Shop-Büro Thüringen Philharmonie Gotha - Eisenach**

Besucherservice, Reservierung und Ticketversand

Hauptmarkt 33 | 99867 Gotha

Tel. (03621) 751 776 | tickets@thphil.de

■ **Ticketshop Thüringen**

diverse VVK-Stellen in ganz Thüringen

(ausgenommen: Konzerte in Eisenach, Concertino, J-Reihe, Pfingstfestival, Chorkonzerte)

Hotline (0361) 227 522 7

Online www.thphil.de | www.ticketshop-thueringen.de

■ **Tourist-Information Gotha/Gothaer Land**

(ausgenommen J-Reihe und Konzerte in Eisenach)

Hauptmarkt 40 | 99867 Gotha

(03621) 510 450 | tourist-info@kultourstadt.de

■ **Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach**

(nur Konzerte der J-Reihe in Gotha, Pfingstfestival)

Reinhardsbrunner Straße 23 | 99867 Gotha

(03621) 229 599 0 | info@thphil.de | www.thphil.de

■ **Margarethenkirche Gotha** (nur Chorkonzerte Gotha)

Neumarkt | 99867 Gotha | (03621) 85 24 66

■ **Theaterkasse Eisenach** (nur für Konzerte im Landestheater)

Theaterplatz 4-7 | 99817 Eisenach

(03691) 256 219 | kasse@landestheater-eisenach.de

■ **Georgenkirche Eisenach** (nur Konzerte in der Georgenkirche)

Marktgasse | 99817 Eisenach

Die Konzert- und Abendkasse öffnet
eine Stunde vor Konzertbeginn.

KARTENPREISE

Für die Konzertreihen A und B

Normalpreis ab 16 €, Ermäßigt¹ ab 12,50 €, Ermäßigt² ab 8 €, Schüler und Kinder 5 €

Große Operngala

Normalpreis ab 23 €, Ermäßigt¹ ab 19,50 €, Ermäßigt² ab 10 €

Neujahrskonzert

Normalpreis ab 29 €, Ermäßigt¹ ab 18 €, Ermäßigt² ab 10 €

Ballett Die Vier Jahreszeiten

Normalpreis ab 19 €, Ermäßigt¹ ab 16 €, Familienkarten (2+2) ab 35 €

Barock-Konzertreihe „Vier Jahreszeiten“

Normalpreis 25 €, Ermäßigt 20 €, Schüler und Kinder 5 €

Mittagsmusik in der Georgenkirche

Normalpreis 13 €, Ermäßigt 10 €, Schüler und Kinder 5 €

Familienkonzerte

Normalpreis 10 €, Schüler und Kinder 5 €, Familienkarte 25 €
(2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder)

¹ gilt für Rentner und Schwerbehinderte (bei Merkzeichen B im Ausweis), Begleitpersonen sind frei

² Erwerbslose, Sozialhilfeempfänger, Studenten, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienstler mit gültigem Ausweis

Wichtiger Hinweis für unser Publikum: Aufgrund der aktuellen Situation ist die Konzertbesucherkapazität beschränkt.

ABONNEMENTS, FLEXI-ABO, VORTEILSANGEBOTE

Wegen des deutlich geringeren Platz-Angebotes in unseren Konzerthäusern müssen die Stammplätze der Abonnements der Saison 2021/22 ruhen. Selbstverständlich bleiben Ihnen Ihre Lieblingsplätze für die Zeit nach Corona erhalten. Flexi-Abos und weitere Vorteils-Angebote können weiterhin bestellt werden. Wir buchen diese, solange ausreichend Plätze verfügbar sind.

TICKETS & ABOS

Frau Mandy Dettke | buchhaltung@thphil.de

Reinhardsbrunner Strasse 23 | 99867 Gotha | (03621) 229 599 2

Weitere Informationen zu unseren Konzerten und Kartenpreise finden Sie auf unserer Website www.thphil.de. Alle Ihre Kartenbestellungen werden erst dann versendet und in Rechnung gestellt, wenn wir absolut sicher sind, dass die entsprechenden Veranstaltungen stattfinden können. Wir freuen uns auf Sie!





IHRE VORTEILE ALS ABONNENT DER KONZERTREIHEN A UND B

- Sie sparen Geld und Zeit gegenüber dem Einzelkartenkau.
- Die ThPhil-Card (Abo-Ausweis) gilt auch über die aktuelle Spielzeit hinaus.
- Sie sitzen bei allen Konzerten auf Ihrem persönlichen Wunschplatz.
- Sollten Sie einmal zu einem Konzert verhindert sein, muss Ihr Platz nicht leer bleiben: Ihre ThPhil-Card ist übertragbar.
- Sie werden exklusiv über die Termine der Konzerteinführungen informiert und mit unserem Chefdirigenten und der geschäftsführenden Intendantin ins Gespräch kommen.
- Genießen Sie einen „Blick hinter die Kulissen“: Nehmen Sie an einer Führung durchs Kulturhaus teil! (mit vorheriger Anmeldung)
- Als Abonnent werden Sie von uns regelmäßig und exklusiv über sämtliche Veranstaltungen und Sonderaktivitäten rechtzeitig informiert und eingeladen.
- Unseren Abonnenten gewähren wir zu vielen weiteren Konzerten außerhalb ihres Abos vergünstigte Kartenpreise: Als Abonnent unserer A- und/oder B-Reihe* erhalten Sie von uns als Dankeschön einen Rabatt von 25% für alle* Konzerte der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

* Davon ausgenommen sind Konzerte in Eisenach, Kinder- und Jugendkonzerte, Concertino, Familienkonzerte und Sounds of Hollywood.

KIDS & FAMILY

NEU!

In jeder Konzertsaison bietet unsere Philharmonie ein umfangreiches Repertoire für Kinder und Familien mit spannenden Musikprogrammen und erlebnisreichen Begegnungen für aufgeweckte junge Klassik-Entdecker.

Sie wählen 3 Konzertbesuche für die ganze Familie aus unseren Familienkonzerten und Concertino's. Sie erhalten Gutscheine und lösen diese direkt bei der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach oder in den VVK-Stellen ein. Sie sparen ca. 15 % gegenüber dem Normalpreis. Zusätzlich zu einer kleinen Überraschung erhalten alle Kinder eine Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach-KidsCard, die die übliche Eintrittskarte ersetzt. Sie dürfen sich Ihre Lieblingsplätze aussuchen, die für alle Konzerte für Ihre Familie reserviert sind.

Neben vielen Begleitaktivitäten zu unseren Konzerten, möchten wir einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen. Wir informieren Sie rechtzeitig über alle geplanten Aktivitäten.

Preise: 2 Erwachsene + 1 Kind für 58,50 € oder
2 Erwachsene + 2 oder 3 Kinder für 64,50 €

(Dieses Angebot ist nur direkt bei der Thüringen Philharmonie einlösbar, nicht bei den Vorverkaufsstellen.)

NEU! MUSIK OHNE GRENZEN

„SPIELZEIT ALL INCLUSIVE“-CARD

Erleben Sie alle Konzerte und Konzertreihen der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach. Als Bonus erhalten Sie einen Gästelistenplatz für Sounds of Hollywood. Die Card ist übertragbar. Preis: 299 €

„ALL YOU CAN HEAR“-JUNIORCARD

Eine Konzert-Flatrate für Jugendliche bis 26 Jahre (alle Konzerte und Konzertreihen inkl. Sounds of Hollywood). Preis: 99 €

Sie werden exklusiv über alle Sonderaktionen und Veranstaltungen der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach informiert und eingeladen. Darüber hinaus genießen Sie ebenfalls alle Vorteile der Abonnenten der Konzertreihen A und B.

KLEINE UND GROSSE ENTDECKER- REISE ZUM KENNENLERNEN UND VERSCHENKEN

NEU!

Mit den Entdeckerreisen haben Sie die Möglichkeit, die Konzertreihen der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach zu günstigen Konditionen unverbindlich kennenzulernen.

KLEINE ENTDECKERREISE

Wählen Sie ganz individuell 4 Konzerte.

Sie erhalten 4 Gutscheine für Konzerte, die Sie aus den Konzertreihen A und B sowie dem Pfingstfestival wählen können.

Ausgeschlossen von der Wahl sind Sonderkonzerte bzw. Konzerte der Reihe Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach Spezial. Sie sparen je nach Auswahl bis zu 35% gegenüber dem normalen Verkaufspreis.

Es besteht kein Anspruch auf einen festen Sitzplatz. Die Gutscheine können an allen VVK-Stellen eingelöst werden. Sie erhalten dann Ihre Konzertkarte für Ihr Wunschkonzert.

GROSSE ENTDECKERREISE

Wählen Sie ganz individuell 8 Konzerte.

Sie erhalten 8 Gutscheine für Konzerte, die Sie aus den Konzertreihen A und B sowie ausgewählten Sonderkonzerten (Pfingstfestival, Ballettvorstellungen, Die Neunte, Sommer Open Air) wählen dürfen.

Ausgeschlossen von der Wahl sind Sounds of Hollywood und weitere Sonderkonzerte. Es besteht kein Anspruch auf einen festen Sitzplatz. Die Gutscheine können an allen VVK-Stellen eingelöst werden. Sie erhalten dann Ihre Konzertkarte für Ihr Wunschkonzert. Sie sparen je nach Auswahl bis zu 35% gegenüber dem normalen Verkaufspreis.

Die Gutscheine für Entdecker gelten für die jeweilige Spielzeit. Gerne senden wir Ihnen diese auch per Post zu.

KLEINE ENTDECKERREISE		GROSSE ENTDECKERREISE
a)	64,00 €	155,00 €
b)	53,00 €	126,00 €

DIE GROSSE SINFONIK | KONZERTREIHE A

8 Konzerte im Kulturhaus Gotha, 2 Konzerte in der Stadthalle Gotha

		KULTURHAUS GOTHA				
		 PG I	 PG II	 PG III	 PG IV	
STADTHALLE GOTHA	 PG I	a)	157,25 €	149,00 €	140,75 €	132,50 €
		b)	125,90 €	119,30 €	112,70 €	106,10 €
		c)	84,10 €	79,70 €	75,30 €	70,90 €
	 PG II	a)	149,00 €	140,75 €	132,50 €	124,25 €
		b)	119,30 €	112,70 €	106,10 €	99,50 €
		c)	79,70 €	75,30 €	70,90 €	66,50 €
	 PG III	a)	140,75 €	132,50 €	124,25 €	116,00 €
		b)	112,70 €	106,10 €	99,50 €	92,90 €
		c)	75,30 €	70,90 €	66,50 €	62,10 €

DIE GROSSE SINFONIK | KONZERTREIHE B

10 Konzerte im Kulturhaus Gotha

KULTURHAUS GOTHA

	PG I	PG II	PG III	PG IV
a)	78,90 €	72,30 €	65,70 €	59,10 €
b)	63,20 €	58,00 €	53,00 €	47,50 €
c)	42,30 €	38,80 €	35,30 €	31,80 €

a) Konzertabo voll

b) Konzertabo ermäßigt I (Ermäßigungsberechtigt sind Rentner, Schwerbehinderte und Erwerbslose.)

c) Konzertabo ermäßigt II (Ermäßigungsberechtigt sind Studenten, Auszubildende und Zivildienstleistende.)

TICKETS UND ABOS IN GOTHA

Thüringen Philharmonie
Gotha-Eisenach

Frau Mandy Dettke

Reinhardtsbrunner Straße 23

99867 Gotha | Tel. (03621) 229 599 2

buchhaltung@thphil.de

Sprechzeiten Abo-Service:

Mo bis Do 8.30 – 15 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr

KONZERT-ABO EISENACH 8 SINFONIEKONZERTE

TICKETS UND ABOS IN EISENACH

Besucherservice Landestheater Eisenach

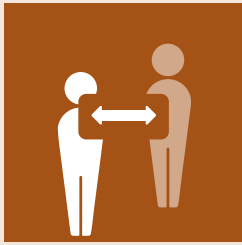
Frau Susanne Hofmann

Theaterplatz 4 – 7 | 99817 Eisenach

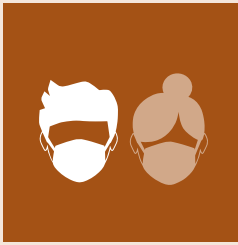
Tel. (036 91) 256 232

besucherservice@landestheater-eisenach.de

Öffnungszeiten Büro: Mo bis Fr 8 – 16 Uhr



Bitte halten Sie mindestens 1,5 m Abstand zu anderen Konzertbesuchern.



Bitte tragen Sie bis zu Ihrem Platz eine Mund-Nasen-Bedeckung. Die Mund-Nasen-Bedeckung bringen Sie bitte selbst mit.



Bitte bleiben Sie dem Konzert fern, wenn Sie sich krank fühlen oder grippeähnliche Symptome haben.

HINWEISE ZU SCHUTZRICHTLINIEN

Für alle unsere Vorstellungen ist es notwendig, die Kontaktdaten aller Besucher zu ermitteln. Sofern bei Ticketkauf keine Datenerfassung stattgefunden hat, tragen Sie sich bitte an der Abendkasse in die entsprechenden Formulare ein.

Alle Besucher:innen halten am Konzertabend bitte ihre Abokarte sowie ihren Impfausweis oder den Nachweis einer überstandenen Infektion bereit. Diese sind auf Verlangen vorzuzeigen. Nicht geimpfte Besucher benötigen gemäß aktueller Verordnung einen gültigen negativen Testnachweis. Änderungen vorbehalten, da diese Regelungen den aktuellen Bestimmungen unterliegen.

Die Daten werden als gesetzlich erforderliche Daten angesehen und im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften gelöscht.

Die Konzerteinführungen beginnen i. d. R. um 19 Uhr. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Der Einlass beginnt 30 Minuten vor dem Konzert. Wir bitten darum, möglichst zügig und geordnet die zugewiesenen Sitzplätze einzunehmen.

Abonnenten erhalten vorab eine Platzkarte mit festen Sitzplätzen. Innerhalb des Gebäudes ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung vorgeschrieben. Die Hygieneregeln wie die Einhaltung der Nies- und Hustenetikette, der Mindestabstand von 1.5 m, etc. sind zu befolgen.

Wir danken allen unseren Zuwendungsgebern, Förderern und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung!

Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach wird finanziert durch Zuwendungen des Freistaats Thüringen, des Landkreises Gotha, der Stadt Eisenach, der Stadt Gotha, des Wartburgkreises.



Hauptförderer



Projekte 2021/22



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



IMPRESSUM

Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Reinhardtsbrunner Straße 23 | 99867 Gotha

Tel. (03621) 229 599 0

www.thphil.de | info@thphil.de

Öffnungszeiten Sekretariat: Mo bis Do 9 – 16 Uhr | Fr 9 – 14 Uhr

Herausgeber Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Titelidee und Gesamtkonzeption Michaela Barchevitch

Redaktion Michaela Barchevitch, Gundula Groß, Sistrut Vogel

Textbeiträge Michaela Barchevitch, Gundula Groß, Maik Schulz

Layout und Satz Samt & Seidel KG, Erfurt

Anzeigen und Druck dmz Druckmedienzentrum Gotha GmbH

www.druckmedienzentrum.de | Tel. (0 36 21) 73 96 80

Fotonachweis G. Werner: S. 5 | Bernd Seydel: S. 6, 8, 19, 21, 24, 26, 29, 31, 33, 35, 41, 45, 47, 49, 50, 51, 54, 55, 59, 60, 62, 63, 65, 66, 67, 70, 75, 76, 77, 80, 86 |

Sonja Werner: S. 10 | Lutz Edelhoff: S. 11 | Christoph Kostlin: S. 9, 13, 14, 15 |

Agentur: S. 16, 19, 24, 30 | Felix Grünschloß: S. 17 | Harald Hoffmann / DG: S. 22 |

IMK – Verein für Internationale Musik- & Kulturförderung: S. 23 | Luca d'Agostino: S. 23 | Maïke Helbig: S. 25 | Sebastian Haenel: S. 30 | Ivan Fodor: S. 32, 52 |

jessylee photography Düsseldorf: S. 33, 52 | i-Stock: S. 48 Thomas-canon |

Foto Hoelting: S. 53 | MolinaVisuals: S. 55 | Privat: S. 72

Redaktionsschluss: 7. September 2021 | Änderungen vorbehalten

Das Spielzeitheft erscheint halbjährlich, erstmals für den Zeitraum von September 2021 bis Januar 2022. Die Ausgabe Februar – Juli 2022 erscheint voraussichtlich am 15. Januar 2022.

Die AGBs zu den Konzert-Abos der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach finden Sie im Internet unter: www.thphil.de oder auf Nachfrage in der Geschäftsstelle des Orchesters.



TRADITION

seit 1651

THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-EISENACH

www.thphil.de